

Montags den 29. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

der Veräußerung des hiesigen Vinzent-Stockgebäudes.

Das vor dem hiesigen Sandthore in der Junkerngasse gelegene Vinzent-Stockgebäude soll an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Haus ist massiv, 41 Fuß lang, 30 Fuß tief, 1 Stockwerk hoch und mit Ziegeln gedeckt. Auf der linken Seite hat es 2 Stuben, 2 Stubenkammern und eine Küche; auf der Seite gegenüber 2 kleine Gewölbe, welche bisher als Gefängniß gebraucht worden sind; auch gehört hierzu 1½ R. Hofraum, welcher von der nachbarlichen massiven

Grenzmauer eingeschlossen wird. Der Termin zur Licitation ist auf den 5. April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und wird von dem hiesigen Königl. Rentamte in dessen Geschäfts-Local auf dem Dohna abgehalten werden. Die Kauflustigen haben sich in diesem Termine über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Verkaufs-Bedingungen können bey dem hiesigen Rentamte und in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 29ten Februar 1824.

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten Februar 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Gutsbesitzer Korff das dem Fleischermeister Engelhardt zugehörige Haus Nr. 1498. in der Altstadt, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3268 7 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten May c. a. und den 22sten Juli c., besonders aber in dem letzten und preemtorischen Termine den 28ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Beschaffung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 20sten Februar 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Böttchermeister Jahn'schen Eheleute das dem Bäckermeister Hahn gehörige, auf der äußern Neußchengasse sub No. 129. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier ausgehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7774 Rthl. 29 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 25ten May c. und den 27sten Juli c., besonders aber in dem letzten und preemtorischen Termine den 30ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erschei-

nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizrath des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Meudorf den 22sten März 1824. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf auf den sub No 37, 38 und 71. zu Schurgast Falkenberger Kreiſſis belegene Haus und Grundstücke angefallenen Terminen kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so haben wir auf den Antrag der Creditoren einen nochmaligen jedoch einzigen Versteigerungs-Termin auf den 6ten September d. J. zu Schurgast Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß Taxe und Kaufbedingungen zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden können.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreiſſe gelegenen ritterlichen Erbleihngutes Ober- und Nieder-Uttwasser und Anthell Bärengrund mit Ausschluß des dazu gehörigen und separat zu subhastirenden Brau- und Wärs nebst allen übrigen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der Kreiſſis-Justizräthlichen Taxe auf 88327 Rthl. 22 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats an gerechnet, in dem hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Rottwitz im Partheben-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Gelinek, der Justiz-Commissionsrath Kietzke und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.
Brets

Breslau den 11ten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Feiereisen gehörige Haus No. 12. auf dem Paradeplatz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 16558 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 13798 Rthl. 20 Sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 25ten Februar 1824 und den 28ten April 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente beigefügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag einer Real Gläubigerin das dem Feder-Fabrikanten Carl Meyer gehörige, vor dem Sandthore auf der Vorderbreite gelegene Haus sub No. 24., welches nach der bei dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3161 Rthl. 17 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 2896 Rthl. 28 Sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 2ten April a. c. und den 2. Juni a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26ten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Büttner Anton Soffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521. auf der Thalgarbe, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt ist,

öffentl.

öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 23ten Decbr. c. a. und den 24ten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine den 20sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Horomsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente veresügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Kaufmann Schmidtschen Vormundschaft des dem Kaufmann Jbg Joachim Lächwitz zugehörige No. 1077. und 1078. auf dem Bürgerwerder gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10125 Rthlr. 25 sgr. 3 pf., und zu 6 pro Cent auf 9213 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 28. Februar 1824. und den 29. April 1824., besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine den 28. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Ramsbach in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16. Januar 1824. Da in dem am 13. Januar a. e. angeordneten Termin zur Licitation auf das auf der Ochsen-gasse sub No. 302. gelegene, dem Seilermeister Hauck gehörende, zu 5 pro Cent auf 3024 Rthlr. 13 sgr. 6 d., zu 6 pro Cent auf 2743 Rthlr. 18 sgr. 6 d. abgeschätzte Haus niemand erschienen ist, und daher ein neuer, wiewohl nur einmaliger Termin auf den 18ten May c. Vormittags um 10 Uhr angeetzt worden ist, so werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefördert, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheienzimmer vor dem Hrn. Justizrath Vogt in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll

tosoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen solle.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 6ten März 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird ein neuer peremptorischer Subhastations-Termin der zu Grebelswiz im Ohlauer Kreise sub No. 18. gelegenen, auf 469 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Anton Besserschen Freigärtnersstelle, da sich in dem den 16. Februar c. angestandenen peremptorischen Licitations-Termine kein Käufer eingefunden, auf den 26 April c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, in welchem Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert werden und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Breslau den 13ten Januar 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Bausenamtes zur Subhastation des zur Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholzischen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen No. 1906. auf der Messergasse gelegenen Hauses, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4980 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthl., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthl. abgeschätzt ist, einen nochmaligen Licitations-Termin anzusetzen, befanden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hietzu angezeigten peremptorischen Termine den 12ten April a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserem Vortheils-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer aussehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Bunzlau den 4ten Februar 1824. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt das zu Ottendorf sub No. 133. belegene, auf 232 Thlr. Cour. gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Tischlermeister Baumann ad instantiam seiner Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine peremptorio

den 14ten Mai d. J.

früh um 10 Uhr in Ottendorf in der dasigen Gerichts-Kanzlei einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der

Can-

Baumannschen Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Freyhaus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem gedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dittenhof.

Franke, Justit.

Gutten tag den 28. Januar 1824. In Termino den 10ten Mai c. soll die dem Franz Spura g.hörige sub No. 69. zu Friedrichsgrätz belegene Coloniesstelle, welche zu diesem Zweck auf 180 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

Gutten tag den 28sten Januar 1824. In Termino den 10ten Mai c. Nachmittag um 2 Uhr soll die dem Joseph Standera gehörige sub No. 92. zu Friedrichsgrätz belegene und zu diesem Zweck auf 220 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Coloniestelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Friedrichsgrätz vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

Beuthen an der Oder den 23sten Februar 1824. Auf den 11ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Gerichtszimmer das Wödtcher Tänzerrische Wohnhaus No. 40. am Markt nebst halben Monatbier, taxirt 141 Rthl. öffentlich veräußert werden, welches mit Bezug auf das in curia ausgehängte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Comenz den 28sten Januar 1824. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der sub No. 38. zu Reichenau gelegene, dem Anton Bögner gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 15ten dieses Monats und Jahres auf 6945 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Erbkreissham, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die tieställigen Vocationstermine, von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 24sten April, den 24sten Juny und den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem 1. htern, abhiers

persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist-
blehenden, mit Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königlich Niederländischen
Herrschafft Samenz.

*) Langenbielau den 16ten März 1824. Das unterzeichnete Gerichts-
amt füget dem Publico hierdurch zu wissen, daß zum Verkauf im Wege der
nothwendigen Subhastation des in der Gemeinde Langenbielau alten Antheils
im Reichenbachschen Kreise belegenen auf 301 Rthl. 15 sgr. Courant vorläge-
richlich gewürdigten, dem Anton Kudahn zugehörigen Hauses der diesfällige
peremptorische Biethungs-Termin auf den 14ten Juni d. J. anberaumt worden,
an welchem Tage sich beßz und zahlungsfähige Kaufliebhaber vor dem Gerichts-
amte in alldiesiger Amts-Kanzley melden, ihre Gebote ab Protokollum geben
und den Zuschlag an den Meist- und Beßbiethenden nach vorher gegangener
Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-
Güter.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97 $\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or -	115 $\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze -	—	175
detto detto - 2 M.	151 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations -	—	89
London - . . . 3 a 2 M.	7 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - . .	84 $\frac{1}{2}$	—
Paris - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine - .	137 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103	—	Tresor-Scheine -	100	—
detto detto Messe	102 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations -	—	104 $\frac{1}{2}$
Augsburg - . . . 2 M.	104	—	Bank Gerechtigkeiten - . .	87 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	—
detto - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine - . .	—	43
Berlin - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102 $\frac{1}{2}$	—
detto - 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	102 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{4}$	Disconto -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 27. März 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waizen rthl. sgr. d.	Roggen rthl. sgr. d.	Gerste rthl. sgr. d.	Haber rthl. sgr. d.
	1 15 1	27 5	19 8	15 1

Erste Beilage

zu No. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. März 1824.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Antheil Bärensgrund gehörigen Brauns Arbors nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nukungen, welches im Jahre 1823. nach der Creis-justizräthlichen Taxe auf 20467 Rthl. 23 skr. 3 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats an gerechnet in den hierzu an- gesetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz im Partheien-Zimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall einwärtiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Sekrnek, Justiz-Commissionsrath Klerke und Justizrath Birck vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach ge- richtlicher Erleugung des Kaufschlings die Lösung der sämmtlichen sowohl der ein- getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Stettin den 9ten Februar 1824. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers, sollen im Wege der Exentation die dem bürgerlichen Schleiser Franz Nische angehörigen Grundstücke nehmlich: a. das am Reister Thore hieselbst be- legene im Hypothekenbuche sub No. 196. markirte und auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte ehemalige Thorschreiberhaus; b. das Kollatur Ackerstück sub No. 70. von einem Morgen 15 Q. R. rheinl. Maas auf 69 Rthlr. 3 skr. 4 pf. gewürdigt, öffentlich subhastirt werden. Hiezu sind drei Bietungstermine auf

auf den 27ten März c., den 24ten April c. und peremptorisch den 29ten May c. anberaumt werden, und zahlungsfähige Kaufstücker werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem künftigen Exekutions-Termin am Vormittag um 10 Uhr auf dem Stadtrichter's Lokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, zu gewärtigen.

Kösl. Preuß. Stadtgericht.

Dyhernfurth den 11ten December 1823. Von dem Prinzeß Biron v. Curland Dyhernfurth's Gerichtsamt wird der sub No. 6. zu Klein-Siraden gelegene, auf 703 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Gottfried Pfaff'sche Krescham im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker in den auf den 12ten Februar, 11ten März und peremptorie auf den 12ten April 1824. angelegten Terminen am Vormittag um 9 Uhr in der Gerichtshölle hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufzuerordern, wo der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cogho.

Glogau den 9ten Februar 1824. Die im Dorfe Görlitz bey Glogau belegene, ohne Vieh-, Wagen- und Ackerfahrt wie Wirthschafts-Geräthe auf 400 Rthlr. 5 Sgr. gewürdigte Ba ernährung von 13 Hufen Land, zween Gärten, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden des Johann Janatz Reiche soll im Wege der Execution eines Gläubigers in Terminis den 26ten April, 21ten Juny und 31ten August a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle mit Vieh-, Wagen- und Ackerfahrt, wie Wirthschaftsgeräthe verkauft werden, welches Besitz- und zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach erfolgter Genehmigung des Exekutanten und der übrigen Realgläubiger im letzten Termine der Zuschlag unfehlbar erfolgen wird, ferner, daß ohngeachtet nur 1200 Rthlr. baar, jedoch alsbald Rausgelder zu zahlen, endlich, daß die übrigen Bedingungen und die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißfog.

Wartenberg den 14ten Februar 1824. Nachdem von den Real-Gläubigern auf Fortsetzung der dem Müller Gottlieb Springer zugehörigen zu Schreibersdorf sub No. 16. belegenen Bretz- und Mahlmühle, welche nach der frühern Taxe auf 1189 Rthlr. 13 Sgr. gewürdigt ist, angetragen worden, so sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 22ten März, 26ten April und peremptorisch auf den 31ten May a. c. in loco zu Schreibersdorf anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Marls.

Glogau den 29ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Oberg-Landegericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Erbs zu Czandern Recht belegenen Gutes Kats

schick dasselbe nachdem es durch die neu residirte bereits am 5ten Juni 1817. aufgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden, zu via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenige, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,

28sten April,

28sten Juli 1824.,

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte Peremptorisch ist Vermittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst, indem nach Maassgabe der Geichte auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Rönlgl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Cosel den 10ten November 1823. Das auf dem Ringe hieselbst belegene Haus nebst dazugehörigen Hinterhause und Ställe, welches der Kaufmann Heinrich Hochzeladen von seinem Vater laut Contract vom 16ten Januar 1805. für 1800 Rthl. erkaufte hat, und welches dormalen Behufs der Subhastation auf 3662 Rthl. 29 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgeboten. Wir haben hierzu ein Termin auf den 16ten Februar, 26sten April und 30sten Juni 1824, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anberaumat und es werden daher Besitz- und Zahlungsbefugte mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, sobald sonst keine gesetzliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erteilt werden wird. Die diesfällige gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur auf Verlangen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt werden.

Rönlgl. Preuss. Stadtgericht.

Delitz den 20sten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Delitz und dessen Delitz Bernstädtischen Kreise bei Bernstädt gelegenen freien Allodial-Rittergutes Langenhoff und Antheil Taschenberg versetzt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gebachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hiedurch ein, in den Terminen

den Sechß und Zwanzigsten May 1824.,

den Sechß und Zwanzigsten August 1824.,

besonders aber in dem am Neun und Zwanzigsten November 1824. Vormittags um 9 Uhr ausstehenden letzten peremptorischen Licitations-Termine (weil nach Ablauf desselben keine Gebote, sie müssen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eingebracht, m. hr angenommen werden können) Vormittags um

— Uhr

— Ubr in hiesigem Fürstenthumsgericht: Lokale zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Gut, welches landschaftlich auf 42052 Rthl. 15 sgr., d. i. Zwey und Vierzig Tausend und Zwey und Fünzig Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Commissario Herrn Justizrath Fischer zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Forderung der leer ausgehenden Forderungen verläßt werden wird, insofern nicht ges. bliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Verzogl. Braunschweig Delbsche Fürstenthums. Gericht.

*) Frankenstein den 20sten Februar 1824. Im Auftrage eines Realgläubigers wird das der Wittve Theresia Wiedel geb. Wende hies. lbt. zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 307. zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 31sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Tenber persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe dieses Fundi ist auf 620 Rthl. ausfallen und an der Gerichtsstätte affigirt.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Reiffe den 24ten November 1823. Die zu Gesäß der Parichau im Reiffser Kreisse liegende, aus zwey überschlechtigen Mahlgängen bestehende Obermühle sub No. 49., wozu 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Mze. Wiererland und 8 Mze. Strauchwerk gehören, soll im Wege der nothwendigen anderweitigen Subhastationen verkauft werden. Die diesfälligen Verhörungstermine sind auf den 27ten Februar und 27ten April, der peremptorische aber auf den 30sten Juny 1824. in der Amtskanzley zu Gesäß angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Die gerichtlich angenommene Taxe ist auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d. Courant festgestellt worden und kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kreissam zu Gesäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder: Gesäß.

Engelmann.

Gebhardtsdorf den 20sten Februar 1824. Da sich in Termine den 25ten August v. J. kein annehmlicher Käufer zu der No. 48. zu Schwarzbad gelegenen Häuslerstelle, welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 345 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, gefunden, so ist ein anderweiter einziger peremptorischer Termin zum Verkauf derselben auf den 10ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gebhardtsdorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit dergestalt vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen hat.

Adl. v. Uechtritz'sches Gerichtsam daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justiz.

Hapnau den 9ten Februar 1824. Die zu Rieber: Hermsdorf belagene Schank- und Freigärtner-Nahrung des ec. Friedrich Kern, welche nebst zugehörigem Acker, excl. des von dem Besitzer prätendierten Kreissamtsrechts auf 1021 Rthl. 10 sgr. Courant mit dessen Eintrechnung aber auf 1221 Rthl. 10 sgr. gewürdigt

worden, soll auf den Antrag eines Real-Creditoris im Wege der Execution in dem auf den 1ten Mai c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Hermisdorf anberaumten peremptorischen Licitations-Termin meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks ist bei dem unterschriebenen Justitiario einzusehen.

Das v. Wissing'sche Gerichtsamt Nieder-Hermisdorf.

Wecker, Justit.

Glatz den 2ten Februar 1824. Da das zur Handelsmann Adalbert Heitrich'schen Curatelmasse gehörige sub No. 357. auf dem Hofmarkt y selbst belegene und auf 159 Rthl. 8 sgr. 4 pf. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hzu Terminus licitationis peremptorius auf den 20sten April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause aufsteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 19ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird im Wege des Concurses das hieselbst sub No. 46. gelegene, den Rothgerber Johann Nepomucen Heinrich'schen Erben gehörige Haus nebst Gärten und Werkstätte, gerichtlich auf 662 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigt, öffentlich zum Verkauf ausgeboten, bestimmt zum Versteigerungs-Termin den

1ten Mai a. c.

früh 9 Uhr und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reudorf den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 17. zu Czepelwitz Falkenberger Creises belegene Freistelle und Schmiede an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Der Licitations-Termin ist auf den 10ten Mai zu Czepelwitz an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Gebot abgeben und der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe, welche auf 144 Rthl. 15 sgr. ausgefallen ist, so wie die Kaufsbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängen auch letztere in Czepelwitz aus.

Gerichtsamt zu Czepelwitz Jamke und Sorge.

Neumarkt den 20sten December 1823. Wir machen hiermit bekannt, daß auf den Antrag einiger Gläubiger das dem Johann Gottlieb Fromm gehörige zu Schadewinkel bei Neumarkt sub No. 29 gelegene Bauerg., wozu 2 Scheffel Breslauer Maas Ausrast und 70 Scheffel alt Breslauer Maas Akerland gehören und welches nach der im Gerichtskreishaus zu Schadewinkel einzusehenden Taxe auf 1876 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle Best- und Zahlungsfähige, welche dieses Bauergut kaufen wollen, aufgefordert, in den angezeigten Versteigerungs-Terminen, den 10ten Februar, 5ten März, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 17ten April 1824. früh um 10 Uhr vor uns in der Wohnung des Gerichtsschulzen Volkmann zu Schadewinkel zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß sodann, wenn kein statthafter Widerspruch von

den

den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Bestbietenden erfolgen werde

Das Gräfl. v. Schweinitz'sche Gerichtsamt für Schwabmühl.

Leobschütz den 11ten December 1823. Es sollen auf den Antrag zweier Real-Gläubiger die dem Gärtner Job. an Anton Müller gehörige, zu Badewitz Leobschütz Kreis gelegene Gärtnerstelle nebst 20 p. Breslauer Scheffel Acker geschätzt auf 824 Rthl. 10 Sgr., desgleichen außer dem dessen Dominal-Realitäten von 9 Schfl. 14 Mehen Acker, 262 □ R. Wiese, 2 1/2 Morgen Walderodeland und 1 1/2 Morgen Wald, geschätzt auf 823 Rthl. 10 Sgr. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Kaufslustige werden daher aufgesordert, in den zu diesem Zwecke anberaumten Terminen

den 11ten Februar 1824.,

den 11ten März 1824.,

den 14ten April 1824.

von welchen die erstere beiden in der hiesigen Kanzlei des Unterzeichneten, der letzte aber peremtorisch in Loco Badewitz auf dem herrschaftlichen Schlosse aufsteht, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch können die Leten jeder Zeit in der Gerichtskanzlei einreichen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die subhastirten Grundstücke oder das Kaufgeld dafür Ansprüche zu haben vermeinen, aufzufordern, solche spätestens in dem oben als peremtorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Frankenstein den 27ten December 1823. Das zu dem August Schönschen Nachlasse zu Raschdorf bei Silberberg sub No. 7. gehörige und nach der rectificirten dorigerichtlichen Taxe auf 1072 Rthl. 21 Sgr. in Courant geschätzte halbhufige Bauerngut wird auf den Antrag der Erben nämlich der hinterbliebenen Wittwe und der Vormundschaft ihrer Kinder öffentlich feilgestellt und zu Licitations-Terminen der 12te Februar, 11te März und peremtorie der 12te April f. a. jedoch die ersten beiden hier in Frankenstein beim Justitiarius und der letzte und peremtorische zu Randitz in dem Locale des herrschaftlichen Schlosses angesetzt, so gleich werden Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige aufgesordert, sich in den Terminen, besonders aber am letzten früh um 10 Uhr zu melden ihr Gebot abzugeben und es zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erben und der ober-vormundschafilichen Genehmigung gedachtes Gut dem Meist- und Bestbietenden ohnefehlbar werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Sternberg Raudnitz Raschdorfer Gerichtsamt.

Eschirsch.

Reichenberg den 10ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Salomon Wiener der Concuß eröffnet worden, und deshalb das zur Concursmasse gehörige Haus sub No. 75. hieselbst, welches auf 2462 Rthl. gewürdigt worden, subhastirt werden soll, so sind die Bietungs-Termine den 5ten März a. f., den 30ten April a. f. und peremtorie auf den 25ten Junij a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kaufslustige hierdurch eingeladen, in gedachten Bietungs-

thungß-Terminen, besonders aber in dem den 25ten Juni a. f. angesetzten peremtorischen Auktions-Termin Vormittag 9 Uhr auf diesem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 26ten Februar 1823. Da das Marianne Hilscher'sche in der Stadt auf der sogenannten Waadergasse gelegene, mit der No. 124. verlebene, nur zum Theil ausgebaute brauberechtigte Haus nebst dem dabei befindlichen Obßgarten und dazugehörigen Antheil Viehweideacker No. 11., welches zusammen auf 276 Rthl. 20 Igr. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und mit dazu den peremtorischen Termin auf den 10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und kann der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Neumarkt den 4ten December 1823. Das auf der Schlossergasse hieselbst sub No. 232. belegene, dem Tabackß-Fabrikanten August Nitsche zugehörige Haus, bestehend aus Wohngebäuden, Stallungen und am Tabackßfabrickhause, so wie zwey Pertinenz-Scheffel Acker, welches gerichtlich nach dem Nachungs-Ertrage auf 4048 Rthlr. 16 Igr. und nach dem Materiale auf 4487 Rthl. 6 Igr. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Vertheilungs-Termine vor dem Stadtgericht's-Officer Fischer in der Stadtgericht's-Kanzley hieselbst angesetzt, nämlich den 28ten Februar künftigen Jahres, den 28ten April künftigen Jahres und den 28ten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr von denen der letzte peremtorisch ist. Es werden daher alle und jede, welche dieses Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremtorischen einzufinden, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 29ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitz'schen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawkau. Antheil Gregorzowitz, Oderwald oder Cossoki, Summin und Gurel nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Vertheilungs-Termine auf den 27ten December 1823., den 29ten März 1824. und besonders den 30ten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheim angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landeshaupt aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgericht's-Kassiratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 Igr. 4 Pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termin, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meist-

bleibenden unsehrbar zuerschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Stße.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Als expresser Briefbothe) der mehrere Jahre dieses Geschäfts betreibt, die Richtigkeit desselben kennt, in dem größten Theile Schlesiens genau bewandert ist, und regelmäßig 10, den übrigen Theilen aber auch 12 bis 14 Meilen täglich zu machen im Stande, empfehle ich mich allen resp. hiesigen und fremden Herrschaften mit der Versicherung, der mir sein Zutrauen schenken sollte, in jeder Hinsicht und besonders hinsichtlich der Pünktlichkeit des Postens vollkommene Zufriedenheit zu stellen. Zugleich meines rechtlichen Verhaltens und meiner Ehrlichkeit ertheilen gütlich die Herren: Senf Kleinwächter und Frisch und der Kaufmann Herr Philipp Silberstein.

E. Volke, expresser Briefbothe im ehemaligen Graf Farnerschen Hause, Carlsgasse No. 6 $\frac{1}{2}$. dreß Etiegen hoch.

*) Breslau. Die Solinger enal. Stahl-Waaren-Handlung von G. Noack aus Berlin empfiehlt sich zum erstenmal zu diesem Markt mit seinem wohl assortirten Lager, bestehend in Sorten Tisels, Tranchets, Küchen-, Dessert-, Messer-, Instrumenten- und Federmessern; Scheeren und Rasirscheeren, Stoß- und Hauopier und mehrere andre in dieses Fach einschlagende Artikel. Zugleich bemerke dabey, daß ich eine Partie Waaren ausgesetzt habe die ich zu den auffallenden billigen Preisen verkaufe, als seine Damenscheeren in großer Auswahl, Federmesser von vorzüglicher Güte und Küchenmesser per 5 sgr. Auch achtes Eau de Cologne per Duzend 3 $\frac{1}{2}$ Rth., welches approbirt und attestirt ist. Meinen Stand werde ich nächstens anzeigen.

*) Breslau. Die Bretschmer, Brondtweinbrenner, Bäcker und Mehlhändler haben beschossen vom 1ten April a. e. ab, den Getreidemählern an Maß-Geld für den Scheffel 5 Pfennige Courant zu entrichten, welches ihnen bekannt gemacht wird.

*) Breslau. Sehr schöne große Koffen das Pfund zu 4 sgr. Courant, Steinweiße noch billiger offerirt

Ferd. August Neumann, Nikolaigasse No. 419.

*) Dohm Breslau den 24ten März 1824. Aus bewegenden Ursachen wird der auf den 27ten April d. J. angesetzte Termin zur Verpachtung der Gnädigen Erbseile zu Siebenhuben nicht an dem gedachten Tage, sondern schon am 9ten April a. e. Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden, welches den Pachtlustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Dohm-Capitular-Notaryamt.

Zweite Beilage

zu Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. März 1824.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 7ten Februar 1824. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofrichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der dem Tisch.ermesser Georg Haase gehörigen Erbsitten sub No. 4., 13. und 14. Hinterdohm hieselbst der Liquidations Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Kaufgelder ex quocunque Causa einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termin den 25. Juny Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnd der Bekanntheit die Justiz. Commissarien Herrn v. d. Walde und Conrad vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die obengenannten Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnach das Weitere, die Ausbleibenden aber zu gewarigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

*) Jauer den 11. März 1824. Denen unbekannten Gläubigern des Kreisamts Johanna Friedrich Weyrich zu Ober-Pöschwitz wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder des dem ic. Weyrich gehörigen Kreisamts sub No. 266. zu Ober-Pöschwitz ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden und werden daher die etwaigen unbekannten Gläubigern des ic. Weyrich hiermit vorgeladen, in dem auf den 2ten Juny d. J. Vermittags um 10 Uhr anberaumten Termin auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewarigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse präcludirt und lediglich an die Person des Erbdarums ic. Weyrich werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den nach dem Inventario d. d. Reinerz den 12ten Juli 1823. außer den mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rüders und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. Activis und 2210 Rthl. 1 Sgr. 44 Pf. Passivis bestehenden Mobilien-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rüders verstorbenen Lieutenants außer Diensten und Besitzers der Herrschaften Rüders und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Anfang sel-

ner

der testamentarischen Universal-Erbin Caroline König vom 26sten August c. a. heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-rath Herrn Bergius auf den 28ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären, die Justiz-Commissionsräthe Klette und Kollß und der Justizrath Wirth 1. Vorschlag verbracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterwcheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichters-
amt zu Breslau wird der aus Buchdorf Neumarktschen Kreises gebürtige Bauers-
Sohn Franz Runge, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und
seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat,
oder seine ewigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester
Anna Maria geb. Runge verehlt. Falkenhäusen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Mo-
naten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich
vor oder in dem auf den 28sten Juni a. f. angelegten peremptorischen Termin
Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Kobrsche in unserer
Gerichts-Stelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere
Anweisung beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und
sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 Sgr. 2½ pf. bestehendes
Vermögen seiner genannten Schwester anerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichters-
teramente zu Breslau wird der verstorbenen Sohn des vor Et. Mauritz hieselbst
verstorbenen Erbfaßen und Brandweinbrenner George Frieß, Namens Anton Frieß,
welcher im März 1813. als Freywilliger von Breslau bis Gloagau marschirt ist,
und von da weiter nach Frankreich mit vorgerückt seyn soll, seit jener Zeit aber
von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwistern keine Nachricht gegeben
hat, oder dessen ewigen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich
aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht
zu geben, spätestens aber in dem auf den 28ten Juni 1824. anberaumten pe-
remptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Stelle auf dem
Doban vor dem Commissario Herrn Rath Kobrscheid entweder schriftlich oder
persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder
unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Frieß für todt er-
klärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 Sgr. 5 pf. bestehendes Vermögen
seiner Geschwister anerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Breslau

Breslau den 23sten Januar 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der dato sub rubrica gestellten, dem Johann Nepomuc von Mandel gehörigen, im Fürstenthum Schweidnitz un dessen Schweidnitzer Kreis gelegenen adelichen Realbischöflichen Gutsbesitzungen Oschnobnau und Protischkenbayn a f den Antrag der Real Creditoren namentlich der Kaufleute Lazarus Kroh und Marus Meer Friedenthal, des Königl. Regiments Rathes Adolph Adolph und des Kaufmanns Fabian heut Mittag der Liquidations-Process eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche haben vermehren, und insbesonders der dem Auffenthalt nach unbekannte, und hieselbst mit keinem Bevollmächtigten verordnete und an den Gütern in Rub. 3. No. 20., mit einer So de un, von 2000 Rthl. eingetragene Hypotheken Gläubiger der kaiserl. Russische Hauptmann Sylvius Freiherr von Essen, ingleichen diejenigen, welche vermöge der Gesetzgebung berechtigt gewesen sein würden, ihre So de ungen auch ohne Conensus des Besizers auf genannte Güter eintragen zu lassen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgericht zu Rath Herrn Hopner auf den 25sten May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober Landesgericht, wozu ihnen bei etwa mangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissions Rath Kletke Morgenbesser und Justiz-Commissionarius Enge in Vorladung gebracht werden, an deren Ehre sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzulegen und durch geeignete Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an die künftigen Käufer der Güter Groß-Oschobnau und Protischkenbayn präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Salkenhau en.

Breslau den 13ten Februar 1824. Auf der Freyquartierneß No. 6. zu Leipzig stehen sub rubrica versicherte Schulden noch folgende Schulden eingetragen. 1, für die Elisabeth und Susanna Mann 2 Rthl. 2, für die Wundelstasse zu Schweidnitz 8 Rthl. 3, für die 3 Michael Steinert'schen Kinder 132 Rthl. 4, für die verheirathete Zimmer geborne Steinert 28 Rthl. 5, für die Hannß Heinrich Ritterschen Erben zu Groß-Strenz laut Consens vom 3ten May 1793. 30 Rthl., welche Pfaffen nach der Versicherung des Besizers sämmtlich bezahlt sein sollen, worüber er aber deshalb Quittungen beizubringen außer Stande ist, weil der Aufenthalt der Empfänger unbekannt ist. Auf Antrag des Besizers Gottlieb Wäghold werden daher hiemit alle diejenigen, welche auf obengedachte Inhabulatur, so wie, an das Consens-Instrument vom 3ten May 1793. als Eigentümer Leihkonarien Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermehren, hieselbst

mit aufgefördert, in dem auf den 28ten May c. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiaril, Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen, anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche an- und auszuführen wirdelgnst als si mit ihren Ansprüchen an gedachte Forderungen praejudirt, das Consensinstrument amortirt und die Forderungen selbst im Hypothekenbuch gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt von Schweltern Leipzig und Dettenborn.

Wink.

Glogau den 7ten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der Hedewige Meuselchen Gärtnerswelle No. 10. zu Reuthnick auf den Antrag der Joseph Anderschen Vormundenschaft dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Grundstück oder über dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Fischer vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugehen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgelothe vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren verschollene aus Lieberödorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwaige hinterlassene Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipzig edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten May 1824. vor dem Gerichtsamt hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß der Verschollene für tot erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelassene Vermögen salvo jure Fisci zugesprochen und verabsolgt werden soll.

Das Gerichtsamt dastiger Herrschaft.

Delz den 8ten August 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Deltschen Fürstenthums-Gerichtes werden nachstehend benannte, theils als Militairs im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig seit länger als 10 Jahren verschollene Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause, beide von Dammer; 3) Ernst Barane von Pöschke; 4) Christian Heinzelmann von Buchwald; 5) Hanns Glawion Rencken; 6) Christian Kalkbrenner von Vielau; 7) Friedrich Marek aus Honig; 8) Christian Gottlieb Tike aus Juliusburg; 9) Christian Aulich; 10) Gottfried Aulich, beide aus Kunzendorf; 11) Gottlieb Purle von Domatschine; 12) Gottfried Daniel Hentschel von Neuschmollen; 13) Gottlieb Neugebauer von Spillenort; 14) George Friedrich Ermler von Jänowitz; 15) Christian Scholz; 16) Gottfried Scholz beide

beide von Patschen; 17) Christian Geldner von Carlsburg; 18) Franz Oblesgla; 19) Johann Joseph Oblesgla, beide von Langwiese; 20) Christian Eben-
er von Baratte; 21) Christian Hilbia von Fürsteneckgut, so wie deren etwa zu-
rückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vorladen, sich vor oder
spätestens in dem auf den 3ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserm De-
putirten Herrn Assessor Reitsch anberaumten Termine in dem Partheizimmer des
Fürstenthumsgerichte oder in dessen Registratur persönlich oder schriftlich zu melden,
widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit der Todeserklärung obenan-
ter Verschollenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze namentlich
unter Ausschließung aller unbekannt gebliebenen Erben und Erbennehmer verfahren
werden wird. Zugleich werden auch noch die unbekannten Erben und Erbennehmer
oder nächsten Verwandte der am 19ten Januar 1815. zu Medabor verstorbenen
Johanna Charoite verwit. gewesenen Holzer Bürgermeist. und Stadt Ehrsatz-
gus Hoyer geb. Wiener hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem obge-
dachten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nach vorgängi-
ger Präclufion ihrer der Hoyer'sche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus
anheim fallen wird.

Wels den 13ten Januar 1824. Das Herzogl Braunschweig Welsche Für-
stenthumsgericht fügt allen denjenigen, welche an dem Nachlaß der am 20sten
Mai 1823. zu Trebnitz verstorbenen Fräulein Sophie v. Helmrich irgend einen rechts-
lichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich zu wissen, daß auf den
Antrag der Vormundschaft einer Miterbin über den Nachlaß der gedachten Freilein
Sophia v. Helmrich der erbshastliche Liquidations-Proceß zu eröffnen be-
funden worden ist. Wir laden demnach dieselben hierdurch ein, zu Liquidation ihrer Forder-
ungen in Termino den 10ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr, welcher vor
dem Deputirten Herrn Justizrath Fucher in den Partheizimmer des Fürstenthums-
gerichts hieselbst ansetzt, entweder in Person oder durch gehörig instruirte Bevoll-
mächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß ge-
dachter Fräulein Sophie v. Helmrich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuwei-
sen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vor-
rechte an den gedachten Nachlaß für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen
nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von
der Masse übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Denjenigen Gläubigern,
welchen es hierorts an Bekanntschaft fehlt, werden die Herrn Justiz-Commissarien
Liede und Gumprecht zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Löwenberg den 25ten Januar 1824 Nachdem über den Nachlaß des
zu Weigelsdorf verstorbenen Freyhäuslers Johann Gottlieb Prenzels, zu welchem
die Freigärtnerstelle No. 7. und die Freyhäuslerstelle No. 25. gehört, auf den An-
trag eines Beneficial-Erben unterm 19ten d. M. per Decretum der erbshastliche
Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle etwaige unbekannte Gläu-
biger des Gemeinschuldners hiermit aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und
Verification ihrer Forderungen auf

den 12ten Mai dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzlei anberaumten Termine entwe-
der in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht
versehene Mandatarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und

zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hedingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Festender, den 30ten Januar 1824. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister Carl Benjamin Döhlinger ist der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 30. April a. c. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden, wozu die Gläubiger des r. Döhlinger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausstehenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll n.

Das Königl. Stadgericht.

Glogau den 6ten December 1823: Nachdem über den Nachlaß des am 10ten November 1821. zu Eyschoa verstorbenen Landes-Vetereen Friedrich August Christoph v. U. Christ. auf den Antrag seiner Beneficial-Erben per Decretum vom 4ten November c. der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 9ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Äffessor Ehmer anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger, des gedachten Landes-Vetereen v. Uchris h. mit vorzuladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Justizrath Ziefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, auch die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Duzenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Pohlisch Wartenberg den 2ten Januar 1824. Da das in unserer freyen Standesherrschaft belegene adeliche Gut Eichgrund dem Dr. Med. Jacobsen gehörig fudhastig gestellt worden, und der erste Creditor hypothecarius das Depositorium eines h. 1801. herzogl. Braunschweig Delänischen Fiskus-Verwaltungsgericht in Deis auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über solches Gut und seine Kaufgelder angetragen, auch diesem Antrage bereits unter dem 8ten December 1823 deferirt und dies also der Tag des eröffneten Liquidations-Prozesses ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin auf hiesi-

ger fürstl. Gerichtskanzlei persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanuender Bekanntmachung der Stadtrichter Marks und Justitiarius Scheurich hiefür in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Ausföndelnden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Eichgrund oder dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Gärtil. Eurländisch freistandesherrl. Gericht.

Leßing.

Fauer den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird auf den Antrag des Freihäuslers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Pollitz dessen von daher gehörige und am 17ten März 1779. geb. leblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens oder in dem auf

den 1sten Juli 1824.

anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathshause im gewöhnlichen Sessions-Zimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwaigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Rthl. 28 Sch. 6 pf. bestehenden Nachlaß werden präcludirt und solcher dem provocantischen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgefollet werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Constadt den 21sten Februar 1824. Das hienächst an der Breslauer Gasse gelegene sub No. 113. im Hypothekenbuche eingetragene und zur Nachlassmasse der verstorbenen Frau v. Ponia-owsky geb. v. Frankhen gehörnde Haus nebst dem dabei befindlichen Gartchen, zusammen auf 584 Rthl. 28 Sgr. Courant gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden und da hiezu ein Termin, welcher peremptorisch ist, auf den

8ten Mai d. J.

anstehet, so fordern wir Kauflustige auf, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Person einzufinden und hat der Meist- und Bestbietendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Platendementen sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Fauer den 21sten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer in Mitter-Eicheln wird auf den Antrag der Maria Rosina verwit. Vorwerfs. Heßger Hübner geb. Adler deren ehelich. Sohn Namens Carl

Herz

Ferdinand Böhm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als freiswilliger Garde-Kosack mit ausmarschirt, und nach den eingezogenen Nachrichten im Divouac bei Naumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Naumburg siltzt oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten erwanigen Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeadent binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1814. anberaumten präclufivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathause an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wo, u. der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böhm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine erwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präclufirt, solches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27sten Februar 1824. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichts wird in Gewäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Streichen verstorbenen Königl. Preuß. Hauptmanns von der Armee Carl Friedrich Julius v. Wittmich die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Leobschütz den 5ten März 1824. Das zu Thürmitz Leobschützer Kreisseß gelegene Franz Kangerische Halbhufen-Baueraut gerichtlich geschätzt auf 530 Rthl. 28 Sgr. 4 d. Courant soll Theilungsbalber in Termine den 24sten April d. J., den 26sten Mai d. J. und peremtorisch den 28ten Juni d. J. im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in den Terminen, von denen die ersten beiden in der hierortigen Gerichts-Kanzley, der peremtorische auf der Erbschützer zu Thürmitz abgehalten werden wird, zu erscheinen und hat der Best- und Mitstreichende nach Einwilligung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Verwandten aufgefördert, ihre vermeintlichen Ansprüche, spätestens im peremtorischen Termine bei Vermeidung der Auserlegung eines ewigen Stillschweigens geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Jägerndorfer Kämmerergüter Thürmitz und Comeise.

Klose, Justiz.

U n s a n g

Anhang zur zweyten Beilage
zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. März 1824.

Zu verpachten.

Breslau den 11ten März 1824. Da das zur Gastwirthschafts-Gelassenheit gehörende Locale in der Fiedrichsule auf der Carls-Gasse No. 729. künftige Opfern c. a. anderweitig zu verpachten ist, so werden Pachtlustige hiermit aufgefordert, welche die nöthige Caution leisten können, sich wegen den näheren Bedingungen auf der Nikolaigasse im grünen Kautenkrantz No. 170. beim Kreis-Schmer-Nelesten Klose zu melden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 27sten März 1824. Es sollen am 5ten April c. Vormittags um 11 Uhr im Auktion-Local des Königl. Stadtrichts in dem Hause No. 897. auf der Junker-Gasse die zum Nachlaß des Rou'mann Geist Philippsohn gehörige goldene Repetir-Uhr und verschiedenes Silberzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtrichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau den 25. März 1824. Den 31sten d. M. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem auf der Schmiedebrücke gelegenen zur Judenschule genannten Hause die zum Nachlaß der verwit. verstorbenen Frau Gräfin v. Storchwitz gehörigen Kutsch-Pferde, Geschirre, Wagen, Meublen, Wäsche, Kleidungsstücke, Silber und verschiedenes Hausräthe öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

AVERTISSEMENTS.

Waldenburg den 15ten März 1824. Der Erbscholtzseibestzer Christian Heinrich May in Donnerau meines unterhabenden Erbes ist entschlossen, auf dem zu seiner Scholtzshy gehörigen Grund und Boden nahe am Pomniger Wasser eine oberflächliche Leinwandmaße zu erbauen, auf welche das Wasser ebenfalls auf seinem eignen Grundstück in Rinnen eingeführt und von solcher in einem Graben bis zu den Wasserlauf geleitet werden soll. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf von Reichenbach.

*) Breslau. Zu vermieten ist ein Zimmer mit Meubeln, 2 Sitzen vorausheraus, in der Nähe des General-Landschaftshauses, Ohlauer-Gasse No. 1118. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

*) Bres-

*) Breslau den 25ten März 1824. Heute wurde meine geliebte Frau Amalie geb. Krusch von einem Mädchen glücklich entbunden. Dies zur Nachricht für theilnehmende Freunde und Verwandte.

Der Justiciarius Wanke.

*) Breslau. Den mir seit einiger Zeit gefehlten Rauchtaback a 20 und 24 sgr. Wie das Sieb habe ich soeben, nebst einer neuen Sorte a 15 sgr. erhalten, und dort diese 3 Sorten Taback wegen ihren angenehmen natürlichen (nicht gekünstelten) Geruch und besondrer Reicht an t, außerstig empfehlen.

E. Beer, Kupfer, Schmelze und Stockgassen Ecke in den 3 Postalen.

*) Breslau. Denjenigen meiner v. rehrten Kunden, deren Aufträge auf meine Wiener Chocolade a P. d. 16 gr. Cour. ich in diesen Tagen wegen Mangel an Vorrath nicht realisiren konnte, zeige ich hiermit an, daß ich so eben einen neuen bedeutenden Transport dieser Waaren erhalten habe, wodurch ich in Stand gesetzt bin, jeden mir gütlich zu ertheilenden Auftrag beßens zu besorgen. Zugleich empfehle ich f. und ff Vanillen, feinste Gewürz, Gesundheits- und Isländisch-Mooß-Chocolade, in Partien und einzeln zu den billigsten Preisen.

H. Haveland, Nicolaasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkove mit Meubles für 1 auch 2 Herren ist bald oder auf den 1. April abzulassen, Obdauer Straße No. 1291. beim Wittf.

*) Breslau. Der gute Beyfall eines hochachteten Publikums von früheren Jahren veranlaßt mich von heute bis Ende May die von guten Feldträgern nebst den gewöhnlichen Frühsüß von 8 bis 9 Uhr die Kräuter-Bouillon bereit zu halten, wozu um geneigten Zuspruch bitte.

Stiller, Stadtsch.

*) Breslau. Das auf der Katterngasse No. 1364. belegene ehemalige Jungfernsche Haus nebst Garten ist wegen Regulirung der Erbschaft aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im Hause zu erfragen.

*) Breslau. Eine Auswahl von vorzüglich guten Flügeln, sowohl in gewöhnlicher Form, als auch aufrecht stehende und tafelöhrig, auch schon gedreht: Sämmtlich in besten Stande, zu möglichst billigen Preisen sind zu haben bey

J. Leicht, Instrumentmacher, Bischofsplatz No. 1266.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die Weinhandlungsausschreib, welche sich auch zu jeder andern Handlung eignet, Albrechts- und Wankelgassen Ecke No. 1302. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Zu vermieten ist der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz vor dem Obdauer: Thore Haß das 5te Haus No. 81.

*) Breslau. Nicht engl. Halbes. f. Bl. nymphen von Beetwerit in London. Diese Wäse, welche alle ähnliche Bekleidungsstücke übertrifft, haben sie dem Vater den schönsten Spiegelglanz giebt, und Laffarbe weich und geschmeizig erhält,

ist für Breslau einzig und allein dem Hrn F Puppe (Ecke der Niemergasse) in Commis-
sion gegeben worden, und deshalb in Ziel Pfd. Büchsen zu 4 Nchl. stets vorrä-
thig zu haben.

G Storey jun. in Leipzig (Haupt-Commissions-Lager.)

*) Breslau. Alche Carotten - Dünker quer a 8 und 12 gr., Unge-
kocht a 6 gr., fein r Macuta a 6 gr., ächter Holländer a 16 gr. und Grand
Cardinal a 12 gr. Cour. p r Pf. werden einzeln, wie in Vorthien als schön und
billig empfohlen von der Berliner Taback- Niederlage, Ob'auegasse d-m blauen
Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Der Bfger einer, aus 5000 Bänden, größtentheils gu-
ter Werke, bestehenden Selbstbibliothek, in einer bedeutenden Provinz Stadt Schlesi-
en, wünscht dieselbe im Ganzen, nebst allem Zubehör gegen gleich baare Zahlung zu ver-
kaufen. Weitere Auskunft ertheilt auf portofreie Verlede der Unt'quar Ernst in
Breslau, Kupferschmidgasse im schwarzen Roß No. 1939.

*) Breslau. Verlobtengegenstand ist am 10ten März in Rudolstadt Mypisch-
schen Eises ein undressirter junger Hübner, männlichen Geschlechts, und auf
den Namen Picas höhörend, braunen Kopf mit Pflasse, braune Gebänge, 3 braune
Flügel, wovon einer an der linken dünnen Seite, braune Ruthe mit einem weissen
Ringel und weißer Spitze, braun gefärbt, ledernes Halsband ohne Ringe mit
eisern Ringel. Der ebrliche Ki der wird ersetzt, denselben gegen Entlohnung der
Kosten und eine angemessene Belohnung in Rudolstadt beim Brauereiwasser, oder
in Breslau beim Kaufmann F. A. Neumann, Nicolaisgasse No. 419 gefälligst
abzugeben.

Breslau. F. G. Rückert, Erbschützer F. Bräuer aus Leipzig und in
Berlin. Gestanden: Erß No. 27. empfängt sich zu dem bevorstehenden Markt
in Breslau einem hohen Adel und hochgeachteten Patrum mit einem ganz vorzüg-
lich schönen Lager italienisch Formatiener, mit französisch und Scherger gemischt
Bouquet, Mädchen und Kinder Strohhüten nach den neuesten Fagons und
herrschenden Moden in ganz schöner Auswahl in Dugenden und einzeln, mit Strohz-
federn, Blumen und ordentlich in dieses Fach p ffinden Auf in zu den möglichst bil-
ligen Preisen. Sein Magazin ist auf der Niemergasse Ecke No 2048.

Rückert.

*) Dok in Breslau den 12ten Februar 1824. Von den Capitular- Vicar-
rianten des Bisthums Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nun-
mehr o der Nachlaß des in Dürmer in Obfänger- Keres verstorbenen Pfarrei-
Anton W. in allen seinen Verhältnissen, weshalb alle und jede,
die etwa an diesen Nachlaß noch Ansprüche haben sollten, hiermit aufzufor-
dert werden, die Ansprüche vom 29ten März an, einzureichen, binnen 3 Monaten
oder früher, im Verfallungsfalle, zu erklären, daß sie die Ansprüche unter
die Folgen vertheilt und nachfolgendes ein-
seiner

seiner Forderung in Gemäßheit des §. 141. P. I. Tit. 17. des Allgemeinen Landrechts nur an die einzelnen Erbes-Interessenten verwiesen werden wird.

Distrikt- = Capitular- = Vicariatamt.

Neumarkt den 9ten Februar 1824. Im Verkauf der dem Pöharbermeister Johann Gottlieb Geisler zugehörigen sub No. 286. belegenen Eckartitzesrey, bestehend aus Wohnhaus, einem kleinen Nebenbause, zwei Ställen, einem Schuppen, Garten und Wiesenstück welche gerichtlich auf 2216 Rthl. 26 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, ist ein nochmaliger Veräußerungs-Termin vor dem Stadtgerichts-Präsidenten Fischer auf den 28ten April dieses Jahres Vormittag um 10 Uhr in der Kanzlei des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem alle und jede, die die ihr Gebot abzugeben, wo ausdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag hat. Auf nachgehende Gebote wird keine Rücksicht genommen und kann die Exe dieser Possession in der Kanzlei des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Possession einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bis zu dem gedachten Termin oder spätestens dem Meistbietenden nicht nur die Zuschlag ertheilt, sondern auch nachgerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 18ten Februar 1824. Nachdem auf Anbringen eines Real-Gläubigers die zu Deutschlauden Strehlenschen Kreises sub No. 6. belegene Erdmann Menzische Freihäuserstelle, wobei 5 Scheffel 12 Mehen alt Breslauer Maas Ackerland nebst 2 Wiesenflächen und an Holznutzung 1½ Schock Gebnude befindet, und welche auf 672 Rthl. 20 Sgr. Courant unterm 10ten Februar 1824. gerichtlich gewürdiger worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 5. Mai c. Vormittag um 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts zu Strehlen anzuamten einzigen peremptorischen Licitationen-Termine zu melden und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger des Gemeinschuldner Menz für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger des Menz hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 5ten May zu liquidiren und zu justificiren, unter der Warnung, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen, desgleichen werden auch alle etwaigen Pfandhaber des Menz hiermit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen Pfandstücke, Brieffschaften, Gelder oder Documente mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts an das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke im Wege der Execution anderweitig von ihnen beigeschrieben werden sollen. Die Taxe dieser Freihäuserstelle ist beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen beim unterzeichneten Gerichtsamt, so wie im Gerichtskreisamt zu Deutschlauden zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Justizamt von Deutschlauden.

Prose. Justiz.

Dienstag den 30. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No XIII

Zu verkaufen.

*) Loß den 12ten März 1824. Auf den wiederholten Antrag eines Gläubigers soll im Wege der Execution die dem Garber Johann Swoboda gehörigen f. b. No. 2. und 3. auf der Skala hieselbst belegene Grundstücke so wie die Schreuer No. 1. zusammen auf 530 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt, da in den frühern Terminen gar kein Gebot gethan worden, in dem auf den 12ten April c. andersweitig anberaumten Termine nochmals in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jederzeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden. Königl. kantonirte Gericht der Städte Pieskretscham und Loß.

*) Leobschütz den 12ten März 1824. Das Patrimonial-Gericht des Rittersgutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß die in Liptin Leobschützer Kreises gelegene oberallägige Wiesenmühle von einem Gange, welche mit den dabei befindlichen 10 Breslauer Scheffel Ackerland auf 520 Rthl. 14 Sgr. 7½ pf. Courant abgeschätzt worden ist, an den Meißbiethenden verkauft werden soll und Verhungs-Termine hiezu auf den 26ten April, 26ten Mai, peremptorie aber auf den 28ten Juny 1824. Nachmittags 2 Uhr im Orte Leobschütz ansetzen. Es haben sich daher Kauflustige in diesen Terminen in der Gerichts-Kanzlei des Liptiner Justitarii einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meißbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gereiche Umstände eine Ausnahme zulassen.

*) Lahn den 15ten März 1824. Das zum Verkauf ausgebohrne Schiller'sche Haus und Garten wird, da in heutigem Vicitations-Termine kein Käufer erschienen auf Antrag der Real-Gläubiger

der 30ste April

zu einem anderweiten Vicitations-Termine angelehet, in welchem Kauflustige erscheinen können. Diese Gläubiger haben erklärt, daß sie auf dem Grundstücke ihre Capitalia unter gewissen Bedingungen wollen stehen lassen, so einem Käufer zum Vortheil gereichen muß.

Das Stadtgericht.

*) Sohrau den 13ten März 1824. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Josepha Philipp'schen Erben das denselben zugehörige hinter der hiesigen städtischen Ziegellei am Hogoisnaer Wege belegene aus 33 Beeten durch 2 Gewende bestehende Ackerstück nebst daran befindlicher kleiner Wiese, welches alles auf 110 Rthl. 25 Sgr. 6 pf. Courant gerichtlich gewürdigt ist, öffentlich subhastirt werden soll. Hiezu haben wir einen einzigen peremptorischen Verhungs-Termin auf den 12ten April c. Vormittags 9 Uhr in

unserem Gerichtstokale hieselbst anberaunt, zu welchem wir Kaufs-, Zahlungs- und Besigfähige mit dem Bemerken hiedurch vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Ackerstück nach erfolgter Genehmigung der oben gedachten Erben adjudicirt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) **Camenz** den 16ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 58 in Reichenauer Feldmark gelegene, dem Gärtner Anton Schönwälder daseibst gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 2ten Decembris 1816. auf 920 Rthl. Courant gewürdlate Ackerstück von 15 Scheffel ehemals ges Plessauer Moos Ausfaat mit den dazugehörigen 2 Morgen 55 OR Hutung, Gräferrey und Gewässer, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind die dießfälligen Cicitations-Termine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf den 8ten April, den 10ten Mai und den 28sten Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaunt worden und beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letztern alhier in Person zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Exrathentens zu gewärtigen.

Das Paritinnial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) **Fürstensein** den 25sten Januar 1824. Das zu Ober-Wernersdorf Holtzthanner Kiefes sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreischam zu Ober-Wernersdorf zu inspectirenden Taxe ortsgerechtlich auf 204 Reichsthaler 22 far. 8 pf. abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Christian Gottlieb Seiffert Schuldenhalter im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31sten Mai laufenden Jahres Vormittag 11 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Cicitations Termine verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreischam zu Ober-Wernersdorf zur Abgebung ihrer Geborthe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesüchtige Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Rohnstock.

*) **Hultschin** den 10. März 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hordurch bekannt, daß die dem Vorthelomius Nacha modo dessen Erben zugewirte in dem Dorfe Hackreischam Leodschäger Kreises sub No. 34. nach dem Hypothekenbuche gelegene Freigärtnerstelle, welche auf 150 Rthl. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kaufslustige Besig- und Zahlungs-fähige werden hiedurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 31sten Mai c. a. im Hackreischam anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborthe auf diese Gärtnerstelle abzugeben und den Zuschlag derselben zu gewärtigen. Auf die etwaigen Geborthe, welche nach Ablauf des Termines eingehen sollten, wird gar keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt der Rüttergüter Hackreischam und Zuckau.

*) **Dres.**

Breslau den 14ten Februar 1824. Der in der hiesigen Schnelldrucker Vorstadt in der Freiheit belegene Neugebauerische Kretscham sub No. 50. dessen Materialtaxe 2883 Rthl. 21 sgr. 7 d. beträgt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers in den dazu auf den 27ten April, 29sten Juni und 31sten August anberaumten Diehungs-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Wir laden zahlunssfähige Kauflustige daher ein, in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr in unser Rathekanzlei im hiesigen Kreuzhofe zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beschibthenden das Grundstück unter Consens des Ertrahenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist an der Commende Kanzley affigirt.

Reichsgräfl. Kolowrat'sches Fidei-Commis-Verichtsamt Corporis Christi. Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besiz der Andreas Poltratschen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Nothwendiger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Schelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rthl. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehrl. Oekonomie-Verwalter Dieber geb. Polträt zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Polträt im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Diehungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sobr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekannthschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Citationstermins etwa einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien mit der Lausitz.

Hermisdorf unterm Rynast den 12. Februar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das dem verstorbenen Häusler Ferdinand Ansförge in Märdorf zugehörig gewesene sub No. 43. belegene und ordgerichtlich auf 102 Rthl. 26 sgr. 8 d. gewürdigte Haus, und steht der einzige und peremptorische Diehungs-Termin auf den 11. May Vormittags 9 Uhr in der Amts-Kanzley zu Biersdorf an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorgängiger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu gewärtigen ist.

Reichsgräfl. Schaffoitsches Gerichtsamt der Herrschaft Biersdorf.

Wimpisch.

M i m p t s c h den 6ten März 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die von dem verstorbenen Freisärtnere Siegmund Gödrich hinterlassene zu Klein-Elguth belegene Freistelle sub No. 21. so ortserichtlich auf 965 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Cuiant abgeschätzt worden bestehend aus 7½ Schffel Breslauer Maas Ausfaat, in dem auf den 24sten April 1824. anberaumten peremptorischen Termine an den M. l. u. und Bestbieternden Verkauf der Erbttheilung verkauft werden wird. Kauflustige, Besiß- und Zahlungs-fähige Ranzler zu Klein-Elguth einzufinden, und den Zuschlag gegen das aethane Weingeboth mit Einwilligung der Gödrichschen Erben zu gewärtigen. Die Lage dieses Fundi kann zu jeder Zeit bei dem unterzeichneten Gerichtsamte so wie bei Ortserichteten in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Klein-Elguth
Erbö n i g bel Verbschluß den 1ten December 1823. Das Königl. hiesig Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag eines Real- Gläubigers aus dem Johann und Maria Antonia Schindlers Eheleuten in Babil Leobischinger Kreises sub No. 7. zugehöriger erbtheilame Zbudue Bauerguth, welches auf 2344 Rthl. gewürdigt worden, in Termins den 24sten Februar, 24. April, peremptorie aber den 30ten Juny 1824. öffentlich an den Weinbieternden verkauft werden soll. Es werden daher besiß- und zahlungs-fähige Kauflustige hordurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hiesortigen Gerichts Ranzly zu erscheinen, ihre Meithe abzugeben und den Zuschlag an den Meilbithanden zu gewärtigen, aufemw später eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. D- gleich werden alle diejenigen, welche an das theilgebothe Bauergut irgend einen d. a. l. Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremptorischen Citations-Termino bei Verlust desselben zu melden.

Röbler, Justiz.

Zu verpachten.

Dohm Breslau den 10ten März 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte ist für nöthig beunden worden, die Gödrichsche Freistelle zu Siebenhuden mit dem dazugehörigen Acker im Garten und Felde zusammen von zwei Morgen, von Georgi d. J. an, auf drei Jahre öffentlich zu verpachten und da hiezu ein peremptorischer Termin auf den 9ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr am Commissario Herrn Alffert Forcke anberaumt worden ist, so werden alle Pacht-lustige hienmit vorgeladen, besagten Tages in der hiesigen Amtskanzly zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß vom Meilbithanden nach erfolgter obervermündschaftlicher Genehmigung die gedachte Pacht auf drei Jahre überlassen werden wird.

Citationes Edictales.

*) **Pl e ß** den 29sten Februar 1824. Da über das nachlassene Weinbaues des zu Wobegitz verstorbenen Glashüttenpächters Michael Bischoffs formidare Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Concursmasse einen Anspruch zu haben vermeynen, hienmit vorgeladen, in Termino peremptorio den 30sten Mai a. c. in Person oder durch zu sätige Bevollmächtigte auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gardawitz früh um 9. Uhr zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter Ver-

Veranung eines ewigen Stillschweigens und Verlust aller Ansprüche an die Masse ganz unfehlbar zu erscheinen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Erben des Vaters, Sachen oder Effecten und aus welchem Rechte es sey, hinter sich haben, bei Verlust des daran habenden Rechts die Ausfolgung an das Gardawitzer Gerichtsamts-Depositorium aufgegeben und alle Zahlung an sonstige Interessenten bei Strafe der Nullität untersagt.

Das Gerichtsamt Gardawitz und Moscsist.

Schöner, Justiz.

*) Greifsenstein den 16ten März 1824. Zum öffentlichen Schuldenhalter nothwendig gewordenen Verkauf der zum Nachlaß des verstorbenen Joh. Christoph Huth gehörigen sub No. 60. zu Regensberg belegenen, ortsgerecht mit dem dazu gehörigen Boden auf 77 Rthl. 15 Gr. 9 Pf. Courant gewürdigten Häusler-Stelle ist ein peremptorischer Vertheilungs-Termin auf

den 31sten Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige so wie alle unbekannte Gläubiger des Häusler Johann Christoph Huth des Nachlasses zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Niederschlag Saffarischer Gerichtsamt.

Breslau den 29ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verwit. Particulier Milch deren den 19ten Decem. 1795. hierorts geb. Sohn Ernst Ferdinand Milch, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Kaiser: Detachement d. s. Königl. Preuß. 3ten (Brandenburgischen) Ulanen: Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis dahin gelangt ist, wo er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermisst worden ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 28. Juni 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-rath Vogt entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt übertragende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu erklären, daß er für todt erklärt und sein Vermögen denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbenheimern, bei deren Ernennung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammern zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Katibor den 20ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgrüthe wird auf Antrag d. s. Königl. Fiscus der aus Grendendorf Leobschütz Kreis gehörige Johann Georg Eddens Reich, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen seit 13 Jahren verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 11ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Auscultator Scholz angetetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorbehalt der Befehle seines künftigen

lichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g:)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Stöbe.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Giesmannsdorf den 13ten März 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Giesmannsdorf sub No. 323. belegene, auf 1457 Muhl 5 Lgr. gewürdigte Windmühle und Häuslerstelle des insofent verstorbenen Windmüller Gottlob Weinhold und lader Kauflustige zu dem auf den künftigen 19ten Juny c.

angesehten einzigen Bleichungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in das Gerichtszimmer hieselbst zur Abgebung ihrer Geborhe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Windmüller Weinhold zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Freyherrl. v. Wibransche Gerichtsamt.

*) Breslau. Zu verkaufen sind gute Luchsheer-Rarden auf dem Graben No. 1345.

*) Schlaunowitz bey Wohlau. Das Dominium hieselbst hat einige 30 Schff. sehr schöne Saamen-Erbsen Preuß. Raas zu verkaufen.

*) Breslau. Unterzeichneter erhielt wieder eintae Sorten ächte Haslimer Blumenzwiebeln, namentlich Feis Eufonia, schwarz Gerario Eigritha, doppelte Tuberosen, dopp. Kununkeln und Anemonen, die möglichst billigt verkauft werden.

Eustav Heintze, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau. Es ist ein halbgedeckter noch gut conservirter Wagen zu verkaufen, und das Nähere No. 1114. äußere Obblaugasse Portierre zu erfragen.

*) Breslau. Es werden Strohhute aller Art gewaschen und schwarz gefärbt, wie auch Federn gekraust bey Charlotte Fyris ehemals Seipold, wohnhaft auf der Altbürgergasse im ersten Viertel No. 1684.

*) Breslau. Das Viertel Loos der No. 6173. lit. c. zur 58ten kleinen Lotterie ist verlohren worden. Es wird Jedermann vor dem Ankauf desselben gewarnt.

Erfenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer.

*) Johndorf, 1 Meile von Orlig. Bey dem Dominio hieselbst stehen 85 Stück Rossköpfe zum baldigen Verkauf.

*) Breslau. Ein defecter Flügel steht um einen billigen Preis abzulassen, äußere Obblaugasse No. 1167 drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Acht engl. Universal Glanzwaße von G. Fleetwordt in London. Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte, so daß selb-

cher

Her alle übrige Fabrikate dieser Art weit übertrifft und das Leder conservirt. Die Dösche von $\frac{1}{2}$ Pfd. nebst Gebrauchzettel kostet 4 gr und ist einzig und allein in Gesehlen Hrn. G. A. Schilling in Commission übergeben worden und bey solchem stets zu bekommen.

G. Fleetworde in London.

*) Breslau. Wer als Gehülfe bey Vermessungen beschäftigt seyn will, erfährt das Nähere in der Neuen Zeitungs: Expedition.

*) Gubrau den 15ten März 1824. Mit schmerzlichen Gefühlen zeigen wir Verwandten und Freunden das durch die häutige Bräune am 1ten d. M. erfolgte träge Ableben unserer geliebten Emilie an. Sie erreichte nur das junge Alter von 1 Jahr 4 M.

W. Wittich.

Ch. Wittich geb. Stahr.

*) Breslau. Es ist uns eine Parthie italienischer Domenhüte von verschiedenen Nummern in Commission gesandt worden, die wir in halben und ganzen Duzend zu billigen Preisen hiermit empfehlen.

Gebrüder Scholz, Fütterergasse No. 49.

*) Breslau. Die von der Fabrik des Herren Wilhelm Ermeret Comp. in Berlin in Commission habenden Zigarren, und zwar holl. Conaster No. 0. a 1 Rthl. No. 1 a 18 gr. No. 2. a 10 gr. Cour pro Pfd. in $\frac{1}{2}$ Pfd. Paquets, Ermeretschen Rouchtaback No. 4. a 16 gr. No. 6 a gr. Cour. per Pfd. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. Paquets, so wie Carotten Länquerque a 14, 16 und 20 gr. Cour. per Pfd. Glasche empfehlen auch für diesen Markt zu gütiger Abnahme

Gebrüder Scholz, Fütterergasse No. 49.

*) Breslau. Wlener aus Schnerberg und Schimmelpfennig aus Dresden empfehlen sich diesen Markt mit ihren Waaren: Lager selbst eigener Fabrik, bestehend in Spitzen, nicht allein sächsische sondern auch franz. Blondes, dergl. Hauben, einer bedeutenden Auswahl von Spitzen, Hauben zu sehr billigen Preisen. Der Stand ist von der Schindelsbrücke am Roschmarkt die 3te Bude

*) Breslau. H. H. Hesse aus Dresden empfiehlt sich diesen Pazarmarkt mit seiner Stickerei eigener Fabrik, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Häubchen und mehreren Kleinigkeiten. Der Stand ist auf dem Roschmarkt der Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Modeschneid: Waaren, Damen- und Mannshut: Offerte. Ich beehre mich, meinen verehrten Kunden ergebens anzuzeigen, daß ich durch die eben beendigte Frankf. a. d. M. Messe meine Waaren: Lager in folgenden Artikeln durch die neuesten Gegenstände competirt habe, und selbe zu so billigen Preisen offerire, als es nur irgend Jemand mit reeller, guter Waare im Stande ist, als: in allen Sorten ganz seidenen, halbs. idenen und drei Viertel seidenen glatzen

ten und Taic-Waaren zu Damen-Bekleidung und Manns-Besten, ganz weissen und ächt dunt sä-bigten, gestreiften und quadrirten Kleiderzeugen, als: Cambrac, Eastane, Buttiös, Inconers, Mouffilins, ächter engl. Leinwand, viele Sorten moderner Westen und Sommer Bekleider-Zeuge, halb und ganz Merinos, glatt gestreift und quadrillirte Sorten, Casimirs, Eicfins, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, $\frac{1}{4}$ breite Berliner ächte Kl-dir-Leinwand, Gingham, lairte Leipziger 2 Ellen breite Fußboden Tapeten, dergl. Decken für Sopha's, über und unter Tische, große Damen-, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$, Umschlage Tücher, von 2 Rib ar. steigend bis 35 Rib., große und kleine Tücher und Schawls in Seid., Halbseide und Fior. Ich erhielt auch schon den größten Theil neuer neuer Früh-jahrs Moden in seidenen und Strohh-Damenhüten, so wie auch alle zum Fuß gehörige Artikel, franz. Vorlurmerien, von Blumen aller Gattungen und modernen Fänder, ächtes Eau de Cologne aus Köln direct, für welche Güte und Reiztheit ich mich verbitze, schwarz seidene, sehr leichte, wasserdicke, moderne Mannshüte, auch schwarze Manns-Strohhüte und und Berliner schwarze Hügen, ächte schwarze seidene Gubinsche Tücher, grüne, schwarzen und gelben ächten Wuchs-Lassent und ganz moderne Sonnen- und Regenschirme.

E. F. B. Hoffmann, vormalig S. H. Marschalls
seiner Wittwe et Comp.

*) Breslau: Unterzeichnetem empfiehlt sich zu gegenwärtigem Markte mit einem assortirten Perlmett-Waaren-Lager eigener Fabrik, als: glatten Perlmett von 4 bis $\frac{1}{2}$ breit, in Seide, wie in Zwirn, gestickten, seidenen und Zwirn-Perlmett zu Hauben, Zwirn-Perlmett-Kanten, seidenen und Zwirn-Tüll, abgepaßte Hauben und Emel, schwarze seidne Perlmett-Kanten, seidne Blenden, Trou-trou, sowohl weiß wie in allen Couleuren, Elbes, weiße, schwarze und grüne Schleier, Trou-trou-Tücher und Schawls, schwarze und weiße seidene Herrn- und Damen Strümpfe, Soze de Paris und Krepp; er verbindet mit einer reellen Bedienung die billigsten Preise.

E. W. Lutz, Perlmett-Fabrikant aus Berlin hat seine Bude am Raschmarkt.

* Breslau. Bella, Seiffen-Fabrikant aus Frankreich, em-fiehlt sich zum jetzigen Markte mit einem vollständig sortirten Lager woh-riechender Seiffen aller Art: seine durchsichtige bittre Mandel und Toiletten-Seife, rothe und weiße, wobei zu bemerken, daß diese Seifen durchaus der Haut ganz unschädlich sind, vielmehr selbe stets frisch und geschmeidig erhalten wird; ferner Kl.-Selsen, auf jede Zeuge anwendbar, nebst dem nöthigen Gebrauchszettel, Rasierrugeln. Pomade und ächtes Eau de Cologne. Da er diese Stadt zum erstenmal besucht, so schwel-melt er sich auch hier durch reelle Bedienung, so wie in andern Städten das ihm bisher geschenkte Zutrauen zu erwerben. Sein Stand ist auf dem Raschmarkt, ohnweit der Stockgasse.

B e y l a g e

Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. März 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 3ten März 1824. Das Königl. Gerichtsammt von Heidersdorf und Langenb. hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Käufe bekannt:

1. des Frengärtners Gottfried Bruschke, Kauf zu Heidersdorf, um 4 Morgen 30 □ R. Acker, pro 222 rthl.
2. des Maurergefellen Joseph Linke zu Heidersdorf, um die Barbara Bräuersche Freyhäuslerstelle, pro 500 rthl.
3. des Carl Langers, um die Joseph Fiedlersche Freigärtnerstelle no. 24. zu Heidersdorf, pro 322 rthl.
4. des Franz Grofers, um die väterliche Johann Heinrich Grofersche Fleischerei sub no. 59. zu Heidersdorf, pro 1000 rthl.
5. des Bauers Gottfried Jäschke zu Dels, um einen Garten vom Säckelschen Bauergut daseibst, pro 320 rthl.
6. des Glashändler Werk zu Heidersdorf, um die Gottlieb Zeiskesche Freistelle no. 50. daseibst, pro 890 rthl.
7. des Christian Beck zu Langenb., um die väterliche Freistelle no. 12., pro 360 rthl.

Desgleichen des von Lieres Stephanhanner Gerichtsamte:

1. des Joseph Hellmann, Kauf um die Gottfried Otttesche Freistelle Sol. 11., pro 575 rthl.
2. des Carl Seidler, um die Johann Gottfried Hielschersche Schmiede Sol. 21., pro 900 rthl.

Desgl.ichen das Gerichtsammt der Herrschaft Würben:

1. des Gottfried Gablers, Kauf um das Joseph Hellmannsche Freihaus Sol. 77 zu Würben, pro 230 rthl.
2. des Anton Spitzer, um die Anton Spitzersche Häuslerstelle Sol. 86. zu Würben, pro 80 rthl.
3. des

3. des Gerichtsscholz Joseph Umlaufs, um mehrere Acker- und Wiesenstücke vom Wendelschen Bauergute Fol. 16. zu Kallendorf, pro 800 rthl.

4. des Joseph Härtel um den väterlichen Erbkreissham sub no. 1. zu Würben, pro 3376 rthl.

Dessenelben, um ein zum Kreissham no. 1. gehöriges Ackerstück, pro 24 rthl.

Desgl. das Gerichtsamt der Goglauer Güter:

1. des Gottfried Scheer, Kauf um die Gottfried Rindfleischs Dresch-
gärtnerstelle no. 28 zu Gogla, pro 500 rthl.

2. des David Jäschke, um das Gottilob Flegelsche Colonie Haus
no. 49. zu Gogla, pro 185 rthl.

3. des Johann Gottfried Kalms, um den Unverrichtschen Erbkreis-
sham no. 1. zu Gogla, pro 3300 rthl.

Lüben den 4ten Februar 1824. Das Wohnhaus sub no. 119.
hat Herr Mendel Hirsch Berlmer, vom Friedrich Gottilob Becker gekauft,
vor 810 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Raudten den 1sten März 1824. Benjamin August Schumann
hat die väterlichen Grundstücke, nemlich den Gasthof sub no. 115. die
Acker no. 3. 45. 48. 58. 61. n. hst Schuern und Wiese no. 29. am
24sten Januar c., um 1700 rthl. erkaufte.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 4ten März 1824. Das Adelich von Prittwitzsche
Lampersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß vor ihm im
Halbjahr vom 1sten July bis ult. Dezember 1823 folgende Käufe vor-
gekommen sind:

1. der Verkauf der Häuslerstelle no. 49 zu Lampersdorf, zwischen
Carl Pohl und Carl Gottlieb Kienast vom 24sten Oktober 1823., für
430 rthl.

2. der Verkauf der Weberschen Häuslerstelle no. 48. an den Dienst-
knecht Georg Friedrich Dalibor, vom 29sten Oktober 1823., für
200 rthl.

Das Gerichtsamt Lampersdorf.

Jochmann, als Justit.

Brieg den 15ten Jnnuar 1824. Bei hiesigem Königl. Land-
und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Gottfried Kühnel zu Klein-
Leubusch,

Leubusch, um ein dortiges, der hiesigen Stadtgemeinde gehöriges Stück
Wald Land, pro 69 rthl. den 12ten December a. pr. confirmirt worden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 26sten Februar 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf der verwitweten Schneidermeister
Bodenstein, Johanne Eleonore geb. Schlang, um die vor dem Reisser-
Thor sub no. 54. gelegene Besizung, pro 1600 rthl. heute confirmirt
worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten März 1824. Bei nachstehenden Justiz-Aem-
tern, sind folgende Käufe vorgekommen:

A. Zu Dürschwitz.

1. Kauf des Gottlieb Kubner, um die Freistelle sub no. 24., pro
130 rthl.
2. Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um die Freigärtnerstelle no.
19., pro 470 rthl.
3. des Johann Gottfried Prüfer, um die Freigärtnerstelle no. 22.,
pro 500 rthl.
4. Abjudicatoria des Wilhelm Frische, um die Wassermühle no. 2.,
pro 2265 rthl.
5. Kauf desselben, um die Freistelle no. 23., pro 520 rthl.
6. des Johann Gottlieb Niedergesäß, um die Dreschgärtnerstelle no.
7., pro 250 rthl.
7. des Johann George Friedrich, um die Freistelle no. 18., pro
540 rthl.
8. des George Friedrich Beitermann, um die Dreschgärtnerstelle no.
9., pro 100 rthl.

B. Zu Eichholz und Koischlau.

1. Kauf des Johann Gottlob Leuschner, um die Dreschgärtnerstelle
no. 37., pro 203 rthl. 15 sgr.
2. des Gottfried Werner, um die Freihäuslerstelle no. 15., pro
110 rthl.
3. des George Friedrich Gierlich, um die Häuslerstelle no. 17., pro
49 rthl.
4. des Carl Freudenbergl, um die Hofe- und Dreschgärtnerstelle no.
41., pro 310 rthl.

5. des Gottlieb Geisler, um die Freihäuserstelle no. 15., pro 160 rthl.

6. des Christian Gierlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 6., pro 325 rthl.

7. des Johann Gottlieb Haberstroh, um die Häuslerstelle no. 43., pro 45 rthl.

8. des Gottlob Adler, um die Häuslerstelle no. 28., pro 45 rthl.

9. Abjudicatoria des Johann Gottlieb Blischke, um die Freistelle no. 12., pro 764 rthl.

10. desgl. des Johann Gottfried Winkler, um die Freistelle no. 12., pro 561 rthl.

11. Kauf des Johann Gottfried Rosemann, um das Hofehaus no. 4., pro 150 rthl.

12. Kauf der Maria Rosina Krause, um die Hofehäuslerstelle no. 5., pro 140 rthl.

C In Heinersdorf

1. Kauf der Anna Rosina Hahn geb. Lange, um die Dreschgärtnerstelle no. 52., pro 120 rthl.

2. des Johann Gottlieb Großmann, um die Häuslerstelle no. 61., pro 57 rthl. 4 sgr. 3 pf.

3. des Gottfried Regell, um die Häuslerstelle no. 17., pro 500 rthl.

4. des Johana Christian Hein, um dieselbe Stelle, pro 900 rthl.

5. des George Friedrich Gärtner, um die Freihäuslerstelle no. 20., pro 40 rthl.

6. des Joseph Rietschke, um die Dreschgärtnerstelle no. 56., pro 240 rthl.

Winzig den 20sten December 1823. Kauf des Königl. Fisci, um den hiesigen sogenannten Fleischerstall sub no. 125. lit. A., pro 240 rthl. Courant.

G.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reiße den 1sten Februar 1824. Vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Joseph Thienel, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 3. in Neunz Reiße-Kreises, für 184 rthl.

2. des Joseph Weisser, um die Müller'sche Dreschgärtnerstelle no. 4. in Korkwitz Reiße-Kreises, für 80 rthl.

175 2

3. des

3. des Andreas Wagner, um die Schmiede no. 84. in Bieleh Falkenberger-Kreises, für 428 rthl. 15 sgr.

4. August Alder, um die Epielsche Schmiede no. 162. in Altemwalde Reisser-Kreises, für 150 rthl.

5. des Andreas Garczinka, um die väterliche Freistelle no. 56. in Mannsdorf Reisser-Kreises, für 150 rthl.

6. des Anton Schöve, um die Freigärtnerstelle no. 83. in Bieleh Falkenberger-Kreises, für 201 rthl. 28 sgr. 8 d'.

7. des Johann Loffe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 82. daselbst, für 17 rthl. 10 sgr.

8. Joseph Sümichen, um die Freigärtnerstelle no. 96. daselbst, für 150 rthl.

9. Franz Ulbrich, um die Müllersche Freistelle no. 49. in Seiffersdorf Grottkauer-Kreises, für 365 rthl.

10. des Franz Winkler, um die Scholz'sche Freigärtnerstelle no. 41. in Petersheide Grottkauer-Kreises, für 350 rthl.

11. des Franz Scholz, um die Vilgesche Häuslerstelle no. 54. daselbst, für 100 rthl.

12. des Carl Eschrig, um die Auffsche Freigärtnerstelle no. 16. in Schwammelwitz Reisser-Kreises, für 250 rthl.

13. des Franz Kaufmann, um die väterliche Stelle no. 15. in Oppersdorf Reisser-Kreises, für 300 rthl.

14. des Franz Ertelt, um die Robothgärtnerstelle no. 5. in Eylau Reisser-Kreises, für 17 rthl.

15. des Michael Schramm, um die Robothgärtnerstelle no. 34. in Seiffersdorf Grottkauer-Kreises, für 90 rthl.

16. des Michael Escher, um die Freigärtnerstelle no. 11. in Ober-Rüh-Schmalz Grottkauer-Kreises, für 800 rthl.

17. der Magdalena verheirathete May, um den Kretscham no. 13. in Blumenthal Reisser-Kreises, für 600 rthl.

18. des Ignaz Lenz, um die Heisigsche Robothgärtnerstelle no. 2. daselbst, für 38 rthl.

19. des Anton Klar, um die Robothgärtnerstelle no. 39. in Seiffersdorf Grottkauer-Kreises, für 134 rthl.

20. der Johann Robertsen Eheleute, um die Schmiede no. 162. in Altemwalde Reisser-Kreises, für 200 rthl.

Heiler, Justic.
Reisse

Meiße den 1sten März 1824. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamente sind in dem halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1823. zwei Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Florian Heerde, hat die Freigärtnerstelle no. 7. zu Oberlassoth in der väterlichen Erbsonderung, um 200 rthl. übernommen; und

2. Elisabeth Gröndler, hat die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Oberlassoth von dem Michael Drosschmidt, vermöge Kaufkontrakts vom 31sten Oktober 1823, für 137½ rthl. erkaufte

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutitz.

Grottkau den 10ten März 1824. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichts-Amte der Güter Dffeg.

1. Michael Horn, um die Häuslerstelle zu Dffeg no. 47., pro 80 rthl.

2. Joseph Kienel, um das Bauergut zu Seiffersdorf no. 18, pro 2800 rthl.

3. Joseph Horn, um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 40., pro 110 rthl.

4. Franz Kachendorf, um das Bauergut zu Seiffersdorf no. 40., pro 3000 rthl.

5. Michael Proschke, um die Häuslerstelle zu Dffeg no. 46., pro 290 rthl.

II. Beim Gerichts-Amte Falkenau.

1. Franz Baumgarth, um das Bauergut zu Falkenau no. 15., pro 1200 rthl.

2. Anton Knerich, um die Häuslerstelle zu Falkenau no. 73., pro 50 rthl.

3. Dominik Pohl, um die Freistelle zu Falkenau no. 17., pro 725 rthl.

4. Franz Klaffig, um die Freistelle zu Falkenau no. 34., pro 500 rthl.

III. Beim Gerichts-Amte der Güter Alt-Grottkau.

1. August Grottker, um die Häuslerstelle zu Endersdorf no. 49., pro 90 rthl.

2. Carl Brodt, um einen Garten von ¼ Morgen Acker zu Alt-Grottkau, pro 90 rthl.

3. Anton Winkler, um die Häuslerstelle zu Endersdorf no. 36., pro 22 rthl.

IV. Beim Gerichts-Amt Würben.

Gottlieb Theuser, um die Freistelle no. 6., pro 900 rthl.

V. Beim Gerichts-Amt Hönigsdorf.

1. Johann Fabnel, um die Freigärtnerstelle no. 39., pro 550 rthl.

2. August Kahlert, um die Freistelle no. 37., pro 500 rthl.

VI. Gerichts-Amt Giehrau.

Maria verehel. Rademacher, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rthl.

VII. Gerichts-Amt Striegendorf.

1. Siegmund Haslinger, um die Häuslerstelle no. 28., pro 140 rthl.

2. Carl Pohl, um die Robothgärtnerstelle no. 12., pro 180 rthl.

3. Hauptmann v. Thierbach, um das Freigut no. 27., pro 1700 rthl.

4. Johann Klosske, um die Häuslerstelle no. 43., pro 114 rthl.

VIII. Gerichts-Amt Herzogewalde.

1. Johann Schröder, um die Häuslerstelle no. 15., pro 100 rthl.

2. Joseph Reichert, um die Häuslerstelle no. 81., pro 34 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

3. Joseph Pohl, um die Freistelle no. 32., pro 340 rthl.

4. Joseph Wiedemann, um das Bauergut no. 60, pro 1000 rthl.

IX. Gerichts-Amt Koppitz.

1. Anton Schneider, um die Gärtnerstelle zu Waldbau no. 2, pro 230 rthl.

2. Joseph Sabisch, um die Gärtnerstelle zu Ober-Tiefensee no. 41., pro 57 rthl. 17 sgr.

3. Heinrich Padur, um die Häuslerstelle zu Koppitz no. 59., pro 220 rthl.

4. Johann Bruner, um die Häuslerstelle zu Koppitz no. 8., pro 150 rthl.

X. Gerichts-Amt Lorenzberg.

1. Carl Stelner, um die Fleischerei no. 10., pro 800 rthl.

2. Gottlieb Waltersche Eheleute, um die Windmühle no. 1., pro 750 rthl.

XI. Gerichts-Amt Krann.

Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle zu Obereck no. 5., pro 260 rthl.

XII. Gerichts-Amt Deutschjäger.

1. Ignaz Ritter, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.
2. Elisabeth Kerger, um die Gärtnerstelle no. 21., zu Mückeritz, pro 500 rthl.

XIII. Gerichts-Amt Nieder-Schreibendorf.

Ernst Schlor, um die Häuslerstelle no. 26., pro 24 rthl.

XIV. Gerichts-Amt Märzdorf.

Gottlieb Hübner, um die Freistelle no. 9., pro 150 rthl.

XV. Gerichts-Amt Hallauf.

1. Anton Eschischke, um den Kretscham no. 9., 1200 rthl.
2. Gottlieb Schöps, um die Häuslerstelle no. 13., pro 30 rthl.

Witzig den 2ten December 1823: Kauf des Neugebauer, um das Angerhaus no. 30. zu Großendorf, pro 35 rthl.

Das Gerichts-Amt der Majorats-Herrschaft Diebau.

Gosel den 15ten März 1824. Der Kauf des Chauffee-Zoll-Einnehmer J. F. Hartmann zu Ostrog, um das Freibauergut sub no. 10. in Klein Grauden, adjudicirt für 300 rthl. Courant unterm 27sten Februar d. J.

Das Gerichts-Amt Klein-Grauden.

Meißner, Justitiarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. J. J. Köfingcr aus Dresden, wohnhaft auf der Willäbrunnergasse No. 246. empfiehlt sich einem hohen Adel und hochschätzbaren Publikum mit feinen französischen Stickereien, bestehend in Kleidern, Oberrocken, Kragen, Äckern, Streifen, Handen, und dergleichen mehr, alles aufs Feinste ausgearbeitet und in den neuesten Dessins. Das Logis ist Ritzmerzeilen-Ecke No. 2048.

*) Breslau. Gallhot aus Paris. engl. Plattr-Fabrikant, empfiehlt sich zum jetzigen Markt mit einem sortirten Lager von auf Eisensplattirten Waaren, als: vollständige Beschläge zu Geschirren und Reitzeugen, in verschiedener Art, Gebisse, Steiabügel, Handgriffe, Sporen, Laternen und alle in dieses Fach gehörende Artikel, alles im neuen Geschmack und zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Ratsmarkt, neben dem Sandreglyschen Hause.

Mittwoch den 31. März 1824

Alte Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl

Oeslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XIII.

Zu verkaufen:

*) Langenbielau den 16ten März 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget dem Publico hierdurch zu wissen, daß zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subdastation des in der Gemeinde Langenbielau alten Antheils im Reichenbachschen Kreise belegen, auf 255 Rthl. 24 Sgr. Courant ortsgerechtlich gewürdigten, dem in Concurs verfallenen Weber Carl E. hr zugehörigen Hauses der diesfällige Verdingungs-Termin auf den 12ten Juni d. J. anberaumt worden, an welchem Tage sich beß- und zahlungsfähige Kaufsiedhaber vor dem Gerichtsamt in alldiesiger Anstanz melden, ihre Gebote ab Protocollum geben und den Zuschlag an den Meiß- und Reißbirenden nach vorher gezan- gener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Graf. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats- Güter.

*) Goldberg den 21sten Februar 1824. Daß dem hiesigen Tagearbeiter Christian Schneller gehörige, im ehemaligen von Vormischten Rittergute sub No. 144. gelegene Ackerstück, welches nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 560 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subdastation in Termino unico et peremptorio den 1sten Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Dravirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Altmann öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Ackerstück zu kaufen gesonnen und zu beß- und zahlungsfähig sind, werden daher hierdurch geladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es mit Einwilligung der Real Gläubiger dem Meißbirenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 2ten Februar 1824. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subdastirt im Antrage der Real Gläubiger die dem verstorbenen Müller Benedict Dietrich gehörig gewesen und auf Oßersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a. zwei Sack Acker auf dem sogenannten Buchberge und b. drei Sack Acker auf den Heßensbüden, welche im Hypothekenbuche mit No. 16. verzeichnet und vortögerichtlich auf 210 Rthl. gewürdigt worden sind. Kaufsüchtige werden demnach vorgeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 20sten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Stadt-

Stadgerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtaericht.

Pitschen den 3ten März 1824. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem gewesenen Draganoffen und Schullehrer Wosmeczoff gehörige, in Mittel-Seichwitz Rosenbergschen Kreises belegene Kreutzelle, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Stuben, Rindvieh-Stallung, Scheuer und Schuppen, Obkammer und einem Acker- und Wiesenstück von circa 11 Preuß. Scheffeln Ausfaat Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzig auf den 13ten Mai a. c.

früh um 10 Uhr in Mittel-Seichwitz in dem herrschaftlichen Wohnhause anzukommen deren torischen Termine an den Bestbieternden gegen baare Zahlung in Courant subhastirt werden soll. Es werden dazu beitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, mit der Versicherung, daß nach Einholung des Consensus der Reals Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Das Ganze ist auf 350 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt und können die Kaufbedingungen zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley hieselbst in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt Mittel-Seichwitz.

Spottau den 10ten Februar 1824. Zufolge Auftrags eines Real-Gläubigers soll die dem Schuhmachermeister G. diemer gehörige Schubbank's Gerechtigkeits- und der dann gehörige Antheil des neu erbauten Gerbelauses incl. des Werths der Gerbelausstelle und des Antheils an der Posmühle, taxirt auf 429 Rthl. 17 far. 6 pr. und 45 Rthl. 7 far. 6 pr. u. d. rep. 3 Rthl. 20 far. und 5 Rthl. 15 far. in Termin des 21. April früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadgerichtskanzler öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bestizthige Kaufwillige werden daher eingeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach Einwirkung der Gläubiger und wenn nicht gegläubte Gründe es hindern, zu bewilligen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 6ten Februar 1824. Die zum Raths- und des verstorbenen hiesigen Fleischermüllers Joseph Wehse gehörige Brandstelle des sub No. — des Hovorths ten verzeichneten, in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse belegene gewesenen, mit einer wegen Vier berechtigten Hauses, was mit 270 Rthl. in der Feuer-Societät versichert ist, soll nebst Buthenstodt auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termin den 21sten April c. im Wege des Meistgeboths veräußert werden. Bestiz- und zahlungsfähige Kaufwillige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachte Brandstelle samt Zudeck unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbieternde, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erfolgen sollte, den Zuschlag anschlüssbar zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators d. d. Dr. Antonmann Düringschen Concurscommissar des Glogau,

Blögauischen Erbsche belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachteten Grundstücke landeschaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Nutzungen dieser Grundstücke statt des Canons auf 42259 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt wurde, in via pactionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen tüchtig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath D^r. Sohr

auf den 30ten Januar,
30ten April und
30ten July 1824.

angesehten Bietungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnachst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitation's-Termins einkommenden Geborthe ohne Einwilligung des Concurs-Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Ubrigens kann die aufzunehmende Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Leobschütz den 3ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers soll die dem Johann Schmaatz gehörige, in dem Dorfe Lehn Krosfelder Leobschützer Kreises sub No. 2, gelegene Freigärtnerstelle, zu welcher 32 Schfl. 5 Wze. Breslauer Maas Acker und 1 Schffel 15 Wzgen dergleichen Maasses Wiesen gehören, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 1632 Rthl. Cour. unterm 18ten October 1823. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungs-Termine auf den 24ten Februar, den 26ten März, peremptorie aber auf den 28. April 1824. angesetzt und laden alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte hienzu vor, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr im Orte Lehn Katscher in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadtmagistrat hieselbst den Ortsgerichten zu Lehn Langenau und in der gerichtsamtslichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grundstücken sey, einige Ansprüche zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem letzten Bietungs-Termine zu melden und die nöthigen Bescheinigungen mitzuteilen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der erwähnten Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsammt des Lehn's Katscher.

Heinze.
Vohl

Pohlisch Hundorf den 4. Januar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsh. zu Pohlisch Hundorf Schönauischen Kreises macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des Johann Christoph Verheide geddräe hieselbst sub No. 18. gelegene, außer den vorhandenen Baumaterialien auf 10 5 Rthlr. 6 Sgr. a 5 pro Cent geschätzte Bauergut auf den Antrag der Intestatverben Bedußer der Theilung des Nachlasses freiwillig subhastirt werden soll, und dazu der 11. Februar, 10te März und 14te April d. J. zu Licitation's Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte werden hiermit eineladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtsstelle zu Nieder Reichwaldau im dem herrschaftlichen Schlosse dorelöst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termin ultimo dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Einwilligung der Erbes- Interessenten zuerschlagen werden. Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind, so wie die Lage in dem Gerichtskreischam zu Pohlisch Hundorf ausgebesiet und dort, so wie in der hiesigen Kanzlei nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsh. zu Reichwaldau und Pohlisch Hundorf.

Reichenbach den 7ten Januar 1824. Das zu Friedrichsgrund Reichenbach'schen Kreises sub No. 25. belegene Heintz'sche jetzt Wagner'sche Collonienhaus, welches auf 185 Rthl. 6 Sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf Antrag ein's Real-Gläubigers in Termino perentorio den 15ten Mai a. c. im Wege der notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte fordern wir daher auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebote in klingend Courant abzugeben, demnachst aber den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen, die Kaufbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht und kann die Lage des Grundstücks so wie dessen Status jederzeit in der Kanzlei des Gerichts in Augenschein genommen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitz'sches Gerichtsh. der Stein-Saifersdorfer Güter. Wichura.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27ten März 1824. Es sollen am 5ten April c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionslokal des Königl. Stadgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkergasse die zum Nachlasse des Kaufmanns Geist Philippsohn gehörige goldene Repetir-Uhr und verschiedenes Silberzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadgerichts-Secretair Seiger, im Auftrage.

Citatio Creditorum.

*) **Breslau** den 16ten Januar 1824. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schleßen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der nachbenannten zu gedachten Armee-Corps gehörigen Truppentheile, Garnison Lazarette und Deconomie-Comanissionen aus: 1)

2tes Breslauer Bataillon des 2ten Garde-Landw. Reg.; 2) 1stes Bataillon des 10ten Linien-Infanterie-Regiments; 3) 2tes Bataillon desgleichen; 4) Füsilier-Bataillon desgleichen; 5) die Regiments- und die Bataillons-Deconomie-Commission des 10ten Linien-Infanterie-Regiments; 6) Garnison-Compagnie des 10ten Linien-Infanterie-Regiments; 7) 1ste Bataillon des 11ten Linien-Infanterie-Regiments Kurfürst Hessen; 8) 2tes Bataillon desgleichen; 9) Füsilier-Bataillon desgleichen; 10) Garnison-Compagnie desgleichen; 11) die Regiments- und Bataillons-Deconomie Commissionen des 11ten Linien-Infanterie-Regiments; 12) 1stes Cuirassier-Regiment Prinz Friedrich von Preußen und die Deconomie-Commission dieses Regiments; 13) 4tes Husaren-Regiment und dessen Deconomie-Commission; 14) Garnison-Compagnie der 11ten Division; 15) 1ste und 2te Schützen-Abtheilung und deren Deconomie-Commissionen; 16) 1stes Bataillon des 38ten Infanterie-Regiments (6ten Reserve-Regiments) 17) 2ten Bataillon desgleichen; 18) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments; 19) Garnison-Compagnie des 23ten Linien-Infanterie-Regiments; 20) 1stes Bataillon des 10ten Landwehr-Regiments (Breslauer) 21) 2tes Bataillon desgleichen; 22) 3tes Bataillon desgleichen; 23) 1stes Bataillon des 11ten Landwehr-Regiments; 24) 2tes Bataillon des 11ten Landwehr-Regiments; 25) 3tes Bataillon desgl.; 26) 1ste Invaliden-Compagnie; 27) 6te Artillerie-Brigade; 28) vereinigtas Lazareth des 1ten Infanterie-Regiments der 2ten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade; 29) vereinigtas Lazareth des 11ten Infanterie-Regiments des Breslauer Garde Landw. Regiments und der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung, so wie des von Cuirassier-Regiment; 30) allgemeines Garnison-Lazareth zu Glas; 31) allgemeines Garnison-Lazareth zu Eiberberg; 32) allgemeines Garnison-Lazareth zu Brieg; 33) allgemeines Garnison-Lazareth zu Frankenstein aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtlichen Richter Born auf den 2ten Juli d. J. Donnerstags um 10 Uhr anberaumten Expeditionen-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangelnder Befugnisschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Rittsch., Justiz-Commissionsrath Kobus und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Balkenhäusen.

Citationes Edictales.

*) Meßersdorf in der Oberaußg. Königl. Preuss. Antheils den 2ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsrathe wird der nunmehr 45jährige seit 16 Jahren verheirathete Deconom Christian Moritz Bierig aus Wandsbühl auf Antrag seiner Verwandten dergestalt hiernächst öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen hier anwesenden Ehe- und Erbnehmer binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 30sten December c.

Bar.

Vormittags 9 Uhr allhier ansehnlichen Präjudicial-Termine verspölich ober schriftlich sich melden und daselbst weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes weniges Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu geschnitzig legitimiren können, werde zugesprochen werden.

Das Fürstl. Hessen Rotenburgsche Gerichtsamt.

Katibor den 19 Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Lorenz Adler aus Schmollig Meißer Creuels, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 2ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte: Auctuator Schubert angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschnitzigke Enternung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, wölgensfalls er nach Vorweisung der Befehle seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshaupt-Casse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Witzig den 20. Februar 1824. Der sich von seinem jetzt in Herborn befindlichen Weibe entfernte Schäferknecht David Klein, welcher zuletzt Ende des Jahres 1822. bey dem hiesigen Schäfer dem vorstädtischen Grundeßiger im Dienst gestanden, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird auf den Antrag seines Weibes, die auf Ehescheidung nunmehr geklagt hat, vorladen, sich in Termino den 1. Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Königl. Domainen-Amt zu Wohlau zu seiner Verantwortung zu stellen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seinem Weibe getrennt, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Liegnitz den 7ten Februar 1824. Es werden alle Eigenthümer, Cessuararien, Pfand- und sonstige Brießinhaber des Hypotheken Instrumentes über die für den Inwohner Johann Gottfried Haase auf der Drehtgärtnerstelle No. 21. zu Klein-Wandris haftenden 26 Rthl vom 13. December 1811. zum Termine den 20sten April dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Klein-Wandris unter der Androhung der Unterlegung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt zu Klein-Wandris.

Scheurich.

AVERTISSEMENTS

*) Schloß Neurode den 1sten März 1824. Es wird hierdurch die Tischler Ludwig Diehlische, ordentlichlich auf 505 Rthl. Courant taxirte Robothgärnerstelle sub No. 10. in Wiesau, auf den Antrag eines Gläubigers ab haßam gestellt und werden alle Besiß- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremptorischen Vicitations-Termine auf den 31sten Mai d. J. hiermit

mit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in der Wirthschafts-Kanzlei zu Gabelsdorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, insofern kein statthafter Widerspruch vorkommt. Und nächst werden auch alle unbekannte Real Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Wüstewalterisdorf den 26ten März 1824. In Wüstewalterisdorf soll das Hahnische Roborhaus 594 Rthl. gerichtlich geschätzt, in Terminis den 26ten April, 26ten Mai und peremptorisch den 26ten Juny c an den Meistbietenden Schuldenhalber verkauft werden. Kauflustige werden vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders im letzten allhier einzufinden und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Umstände eine Ausnahme machen. Unbekannte Gläubiger werden zugleich sub pöna präclusi et silentii perpetui zum letzten Termine mit vorgeladen.

Das Gerichtsammt daselbst.

Frankenstein den 13ten Januar 1824. Da die Nachlassmasse des in der zu Weigelsdorf gehörenden Colonie Ehrensau verstorbenen Freystellendesitzers Gottlob Kriese nunmehr vertheilt werden soll, so wird dieses dessen unbekannten Gläubigern, mit dem Verfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre an die Kriese'sche Nachlassmasse habenden Ansprüche nicht binnen 3 Monaten, und spätestens den 3ten May Termins um 10 Uhr in der hiesigen Kanzlei des Weigelsdorfer Familiari Hefmann anzeigen und nachweisen sollten, sodann nach erfolgter Theilung sich nur an jeden Theils Interessenten nach Verhältniß des empfangenen Ertheils stillen können.

Das Graf v. Sebott Rodolphe Weigelsdorf Ehrensau Gerichtlich.

Hermisdorf unterm 11ten den 12ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen Daß über den Häusler Christian Benjamin Rudolphischen Nachlaß zu Gortsdorf der richterliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 18. in Gortsdorf belegene, orientlich auf 211 Rthl. 25 flr 9 wüßgte und auf 100 Rthl. verschuldete Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden daher hißz und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Procama öffentlich aufstetordert und vorgeladen, in dem hierzu anbesetzten Termine den 15 Mai c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei in Person oder durch einen mit Instruction und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besonders Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Benjamin Rudolphischen Nachlasses in Gortsdorf zu dem gedachten Termine zur Anmeldung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Masse binden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit dem Forderungen nur an dasjenige, was

nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgäßl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

Breslau den 12ten März 1824. Da unsre zutierige Pflanzbetoblene die Johanna verehlt Inwohner Schleppe geb. Wätsche zu Schoßnig bey ihrer erlangten Majorität die on diesem Orte unter Edeluten nach dem Wenceslauschen Kirchen: Rechte g lende Gemeinschaft ter Güter und des Erwerbs zwischen sich und ihrem Ed:manne, Inwohner Anton Schleppe ausgeschlossen hat, so wird dies in Gemäßheit der § 422 Tit. I. und §. 789 Tit. 18 Th. II. des Allg. Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das treuherrlich v. Sauerma Schoßniger Justizamt.

Breslau den 19ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird das auf der Matthäusgäßl. No. 13. belegene, dem Gutsfried Werner zugehörige zur Brandweinbrennerei und Fleischerz eingerichtetete Haus mit Garten, welches auf 9630 Rthl. 26 Sgr. 8 d. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real: Gläubigers hiermit nothwendig subastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs: Termine als der 4. Mai, 6te Juli und 3te September c. bestimmt und es werden daher Kauflustige, Bieth: und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3ten September c. premtorisch ausstehenden Biethungs: Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nöthigen Bedingungen und Zahlungs: Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrabenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts: Ordnung statt findet. Die darüber angenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real: Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Verchtjame sub pōna praelusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

*) Breslau. C. T. W. Vitzig aus Berlin, in seiner Dube am N. Schmarck, emrschle sich zu diesem Markt mit seinem Lager f emder und eigener Fabrikwaaren, bestehend in modernen Gingham's aller Art, seinen Kleid: rügen, als: Bastards, Mülß und Gajen aller Art, modernen Schw:ls und Tücher in groß und klein engl. Leder, ganz und Halb Viquee und dergl. abg:passen D:cken, Röcker: Mantelings, schwarz seidne und andere Westen, schwarz seidnen Halstüchern, gewirkten Fußtepp:chen, ächten E: u de Cologn:, reinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten, aber bestimmten Preisen.

Johndorf, 1 Meile von Briesa. Bey dem Dominio hieselbst stehen 35 Stück Rastköpfe zum baldigen Verkauf.

B e y l a g e

zu Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. März 1824.

Zu verpachten.

*) Breslau den 30. März 1825. Zu der dreißährigen Verpachtung der hiesigen Bürgerwerder-Gräferen für Königl. Rechnung ist den 8ten April d. J. ein Verpachtungstermin angesetzt, zu welchem Pachtlustige Vormittags um 10 Uhr in dem Commandantur-Bureau hieselbst sich einzufinden haben. Die Bedingungen sollen in gedachten Termin zugleich bekannt gemacht werden. g.)

Königl. Commandantur.

v. Schuler, gen. v. Senden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Von heute als den 3ten April an wird bey mir sehr gutes Doppel- und Fabbier zu haben seyn.

Großer, in der Löwengrube.

*) Wangau bey Bernstadt. Bey dem Dominio hieselbst wird die Rind- und Schwarzkühepacht von Johanni e. offen; dies für Pachtlustige zur Kenntniß.

*) Breslau. Jorisse aus Bordeaux, Parapluje- und Porosol Fabrikant empfiehlt sich zum jetzigen Markt mit einem sortirten Lager von Regenschirme in Seide und Baumwolle, in ganz ächten Farben, gut und dauerhaft gearbeitet; die Preise der baumwollenen sind von 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr. an bis 3 $\frac{1}{2}$ Rthlr. pro Stuck; ferner Sommerchirme in allen Farben, nach dem neuesten Geschmack, ebenfalls zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem N. Schmuck neben dem Sandrechtschen Hause.

*) Breslau den 25ten März 1824. Herzlicher Dank den edlen Menschenfreunden, die mich und meine Familie in meiner ohne mein Verschulden gerathenen Noth gütlich unterstützt haben.

Laßmann, ehemaliger Anatomie-Wärter.

*) Breslau. Meinen hohen Gönnern zeige ich hiermit an, daß ganz neue Arten Corsets, Gradholter, Morgenleibchen und Leibfassen, welche gut ansetzen, den gefunden wie den fehlerhaft gewachsenen Menschen in grader Richtung halten, und den Körper eine besonders schöne Form geben, für Herren, Damen und Kinder, auch für die Fettleibichsten fertig zu haben sind. Auch werden alle Be-
rückungen angenommen bey E. Vogel, Ohlauerstraße in 3 Heften No. 1190

*) Bresl.

Breslau. Den mir seit einiger Zeit gefehlten Rauchtoback a 20 und 24 sgr. Wie das Pfd. habe ich soeben, nebst einer neuen Sorte a 15 sgr. erhalten, und darf diese 3 Sorten Taback wegen ihren angenehmen natürlichen (nicht gekünstelten), Geruch und besondrer Leichtigkeit, sehr wohl empfehlen.

E. Beer, Kupferschmiede- und Strohkassen Ecke in den 3 Posten.

*) **Breslau.** (Wohnungen zu vermieten) in der Junkerngasse No. 595. und 96 im ersten Stock 6 Zimmer und Kuchenschrank nebst Stallung und Wagen-Remise Oftern oder Johanni zu beziehen. Ferner im zweiten Stock 4 bis 6 Zimmer, nebst mehreren Gemächern, mit oder ohne Stallung Johanni zu beziehen. Auch kann die 1ste Etage im Ganzen, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, mehreren Entree und Stallung zu 4 bis 9 Pferden von Johanni ab, überlassen werden.

*) **Breslau.** Ein nicht laudeminal freyes Kunkalkgut, dilselst der Oder, unter Königl. Jurisdiction gelegen, enthaltend circa 360 Morgen Ackerland nebst Wiesenwachs und Holz, ist mit den dazu gehörigen Vieh- und Wirtschaftens-Inventarium für 5000 Rthl. zu verkaufen. Auskunft abt auf postfraye Briefe

Johann Hoffmann, Nicolalgasse No. 155.

*) **Breslau.** Sehr schöne Eisen- und Zinnoberien und größere eiserne Kunstgegenstände, so wie emaillirtes Brot- und Kochgeschirr von 1 bis 20 Quart ist so eben in Menge angekommen in dem Gewölbe der ehemal. Equir: Fibelwaaren-Niederlage neben der Naschmarkt-Apothek No. 1977. bey Häbner et Sohn.

*) **Breslau.** Es ist am 26ten März zwischen 12 und 1 Uhr auf dem Flur des Gantierschen oder von da bis zum Domschen Hause auf der Albrechtsgasse ein großer rother engl. Schmelz verlor n worden. Wer denselben im Sperlingschen Hause am Taunzienplatz abteler, erhält eine angemessene gute Belohnung.

*) **Breslau.** In einer Apotheke einer Provinzialstadt Niederschlesiens wird ein mit den gehörigen Schulkenntnissen versehenen junger Mensch, welcher zugleich eine gute Erziehung erhalten, als Lehrling gesucht. Das Nähere ist bey dem Waarenmächter Hrn Pulvermacher, Büttnergasse No. 37. zu erfahren.

*) **Breslau.** Eine bequeme und freundliche Wohnung von 3 Stuben, einer Kuche nebst Zubehör ist diese Oftern zu vermieten. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) **Breslau.** Eine Wohnung auf der Taschengasse nebst Küche und Küchenschrank und Zubehör und eine freundliche Wohnung im zten Stock, mit auch ohne Kuchenschrank, wer es wünscht auch mit Garten und Garten. Sagt ist auf Oftern zu vermieten. Das Nähere No. 1066. Barterre.

Taschengasse No. 1066. ist ein Flügel zu verkaufen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 58ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1500 Rthlr. auf No. 8681. 4 Gew. a 100 Rthlr. auf No 3041 6139 35821 30. 6 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 5379 6163 73 8641 9523 35849. 11 Gewinne a 20 Rthl. auf No. 3044 3380 6161 7853 728675 87 14813 50 32470 35831. 16 Gewinne a 10 Rthlr. auf No 3064 3384 5374 6140 81 6715 7862 81 8688 26157 64 88 32491 35836 47 99. 55 Gew. a 5 Rthlr. auf No. 3007 12 17 18 37 66 85 3354 74 75 5353 58 62 67 6111 17 18 41 42 49 56 67 6703 10 19 28 6748 7814 27 47 79 99 8620 21 29 43 57 65 67 9503 14808 11 35 40 18931 38 26158 70 90 99 32453 79 32499 35827 70. 100 Gew. a 4 Rthlr. auf No. 3003 15 34 40 42 49 61 68 72 80 87 99 3356 60 87 92 94 98 5356 5400 6101 2 3 4 13 20 36 77 6180 86 91 6712 17 18 21 22 39 42 44 7815 23 28 48 51 7860 61 76 83 8607 14 18 32 45 51 63 64 74 84 86 91 94 8700 9507 9 21 22 14801 2 18 22 25 18946 26151 63 26167 84 89 91 32455 57 68 71 35807 8 12 14 16 19 35823 42 45 51 61 63 79 86 87 95. Wie Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehl ich sich

J. Holtschau jun., Schling nahe am groß'n Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 58ter kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 14006 17796 17845. 50 Rthlr. auf No. 21937 42050 20 Rth. auf No 12208 45 14004 1747. 17848 21988 97. 10 Rthlr. auf No 12223 17469 17773 81 94 17833 21913 53 70 98 41476. 5 Rth. auf No. 12257 66 67 69 73 81 85 14001 19 21 27 36 43 47 56 57 62 82 86 17490 98 17710 22 54 17837 20605 21914 62 87 33009 14 54 71 89 92 93 37629 3049 41480 42042 47. 4 Rthlr auf No 3946 12206 19 20 21 29 33 46 48 64 75 14005 11 12 15 31 44 65 67 77 96 17473 80 86 87 89 93 97 17701 5 12 21 23 38 42 45 56 62 65 76 82 17802 5 14 17 22 25 38 18321 31911 12 23 27 28 29 31 47 49 51 67 76 89 90 95 99 33001 4 5 7 39 43 50 52 62 63 73 80 82 96 100 37643 44 46 41477 78 87 88 42004 10 14 19 23 38. Losse zur 58ten kleinen Lotterie, so wie auch Kauflosse zur 49ten Klassen-Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Wohnungswechsel empfehle ich E. hoh. n. Adel und hochzuverehrenden Publikum mein Paar von diversen Möbeln ganz ergebenst, bitte daher gegen billige Preise um gütliche Abnahme

Carl Oelck, Tischlermeister, Nummeren No. 843.

*) Bred,

*) Breslau. Ein kleines gesundes wohlgeartetes Kunstpferd, 7 Jahr alt, Fehler frey, welches 2 Jahr von einem 14jährigen Knaben geritten, wird Ver- änderungshalber billig verkauft. Näheres bei dem Kaufmann Carl Friedrich Krause, Ohlauerstraße No. 937.

*, Breslau. Reisegelegenheit nach Prag und Wien in einer bequemen Chaise in bis zu deren Abgang als den 2ten April im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gasse nachzuweisen.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig ist diese Woche hindurch im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gasse nachzuweisen.

Leobschütz den 6ten Februar 1824. Es werden in dem auf den 22sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Schleißig Pögersdorf angeordneten ein- zigen peremptorischen Vertheilungs-Termine die nach dem mit Hinterlassung mehrerer Schulden entwichenen Johann Groß hinterbliebenen zu Burgundel belegenen Grund- stücke, nämlich die auf 180 Rthl. 23 Sgr. 6 D. gewürdigte Freihausersstelle und die dabei befindlichen vormalsigen Communal-Grundstücke von 3 Sessel, 1 Viertel altes großes Maas Aussaatz, auf 202 Rthl. Co.rant gewürdigt, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und B. biethenden verkauft werden. Bei- zung- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist- und B. biethenden, in sofern nicht ge- liche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich wer- den alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des entwichenen, so wie der Johann Groß selbst dieser Behufs der Auktion- Ertheilung wegen der Ansprüche seiner Gläubiger, jene aber mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen, in dem anstehenden Termine ihre Forderungen anzugeben und gehörlich zu begründen, wi- drigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilens- de Kaufgeldermaße werden präcludirt werden.

Das Gerichtsam Schleißig Pögersdorf und Burgundel.

Schulz, Justiz.

Jauer den 15ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf des zum Burgermeister Christoph Ernst Leonhard Kilmannischen Nachlass gehörigen und sub No. 238. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgebrachten gerichtlichen Taxe d. d. 3ten Januar c. nach dem Bau- anschlage auf 963 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1034 Rthl. 20 Sgr. abge- schätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 26sten Februar und den 25sten März c. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 29sten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen beiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle un- bekannte aus dem Hypothekenbuche nicht inconstirende Real-Prätendenten hiermit vor- geladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 29. April d. J. Vo- mittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastata gestellte Grundstück zu den Acten an- zumelden, im Ausbleitungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Ab- judication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Donnerstags den 1. April 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 19. Februar 1824. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 1ste Juli c. Vormittags um 10 Ubr anderweitig pro Termino licitationis auf den zur Eschepine vor d-m Nicolaitore sub No. 67. gelegenen auf 8840 Rthl. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzten in Haus, Hof und Garten bestehenden Hammerstein Fundum angefißt worden; wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit Hinweisung auf die Verfügung vom 26. Februar v. J. zu Abgebung ihres Gebot's vorgeladen werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Honoth.

*) Breslau den 4ten März 1824. Das der vermit. Cofferiere Susanna Dorothea Schadelin geb. Gärtner gehörige, vor dem Nicolaitore auf dem Wiarrgut in der Fischergasse belegene, mit No. 8. bezeichnete, zum goldenen Kreuz bezeichnete neu erbaute 3 Etagen hohe massive Vorderhaus nebst Tanz-Salon und Zubehör mit dem daran stoßenden großen Obst- und Grüneuggarten soll auf den Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in 3 verschiedenen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden. Vor diesen Terminen ist der 1ste den 28sten Mai c., der 2te den 30sten Juli ebd. und der letzte den 1sten October dieses Jahres als Freitags Nachmittags um 2 Ubr in dem Saale des zu subhastirenden Hauses selbst angefißt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich besonders in dem letzten Termine zur bestimmten Zeit persönlich einzufinden und ihr Gebot zum Protokoll zu geben, wornächst der Meist- oder Bestbieter den Zuschlag mit Zustimmung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Der Werth dieses Fundi, wovon die Taxe nebst Zubehör sowohl am zu subhastirenden Hause selbst als bei dem Königl. Gericht ab St. Claram zur nähern Einsicht aushängt, beträgt 12000 Rthl. Courant und werden die Licitation's-Bedingn'sse in Termino selbst näher bekannt gemacht werden.

Das Pfarrtheiliche Gerichtsamte ab St. Nicolaum vor Breslau.

*) Breslau den 16ten März 1824. Von dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiernit bekannt gemacht, daß die Franz Brindlesche Freigärtnerei sub No. 18 zu Streblitz Schweidnitzschen Kreises, welche auf 1350 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Registratur inspicirt werden kann, im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio auf den 4ten Juni d. J. an den

Meist-

Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsbüreau auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks, insofern kein noch d. n. Giezen statt habender Widerspruch erfolgt, an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsammt des vormaligen Sandparks

Delius.

*) Ober-Glogau den 26ten März 1824. Im Wege der Execution wegen rückständigen Dienst-Abblungs-, Capitals-, Grund-, Erbpacht- und Requisition-Zinses wird die sub No. 3. d. s. Hypothekenducks zu Wiegisch-Coster Erbsitz belegene Gärtnerei-Ne des Escher Karmoltzky mit der dazu in Erbschaft gegebenen Stück Waterloo-Weise subhasta g stellt. Dieselbe ist gerichtlich auf 211 Rthl. Courant angesetzt und wird Termin 8 uniuus et peremptorius auf den 27sten Mai c. früh 8 Uhr im Amtshause zu Wiegisch selbst anberaumt und dazu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Tax- und Zuschlags-Bedingungen können zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

*) Gottesberg den 27ten März 1824. Es sollen die von dem hieselbst verlebenden Schuhmacher-Obermeisteren Gottlieb Reusemann hinterlassenen Grundstücke das Haus No. 165 nebst dazugehörigen Ackerstücke und die halbe Hofesstatt Dick- und Wisenwach No. 6., welche Realitäten zusammen auf 863 Rthl. 6 Sgr. Courant gerichtlich taxirt worden sind, Erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist zu diesem Behuf ein peremptorischer Termin auf den 27ten April c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Gubrau den 5ten März 1824. Die zum Ernst Friedrich Schmidtischen Nachlasse in Nieder-Friedrichswaldau gehörigen Grundstücke: a. die Colonie No. 7., taxirt auf 610 Rthl. und b. die neuerbaute Windmühle, taxirt auf 500 Rthl., sollen, da der zehntante Pächter die Kaufgelder nicht erlegt hat, veräußert werden. Der diesfällige Licitations-Termin liegt auf den 1. Juli c. Dienstag 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden und bei der Meist- und Bestbietenden den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Gubrau den 3. März 1824. Die zum Nachlasse des Verstorbenen Trauer gehörigen Grundstücke das Haus der Vorstadt, taxirt 270 Rthl., der Garten No. 47., taxirt 130 Rthl., der Acker No. 19. taxirt 356 Rthl. 2 Sgr., der Acker No. 136. taxirt 180 Rthl. und eine halbe Scheune, werden Erbtheilungshalber subhasta, es

ist ein Pletchungs-Termin auf den 3ten Juni c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtaericht angesetzt, Kauflustige werden dazu eingeladen und können den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*.) Mittsch den 27sten März 1824. Auf Antrag einer Real-Gläubigerin und im Wege der not. wendigen Subhastation soll das am hiesigen Ringe und zum Theil auf der Breslauergasse gelegene, mit Gassenhofgerechtigkeit verhehene und auf 2511 Rthl., nach dem Material- und 2600 Rthl. Courant-Eintragswerth geschätzte Brauberechtigete Haus und Stallung sub No. 109., der grüne Baum genannte, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Besiß- und Zahlungsrätige eingeladen, in den hizu anagesetzten Terminen, den zween Mai, 31sten Juli, besonders in dem letzten und peremptorischen den 1sten September c. a. vor unterzeichnetem Königl. Gericht zu erscheinen, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjunctionen an den Meiß- und Verbiethenden erfolgen und nach Eröffnung des Adjudications-Vertheils auf kein Mehrgeboth geachtet werden wird. Uebrigens werden die Real-Gläubiger auch noch auf die Vorschriften des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. I. §. 401. aufmerksam gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

Strauch.

*.) Mittsch den 26sten März 1824. Die zu Schwentrolsline bei Mittsch belegene, dorfsgerichtlich auf 617 Rthl. geschätzte Frenzelische Häuslerstelle ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastation gesetzt und Terminas licitationis auf den 2ten Juni angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsrätige werden hiermit aufgesordert, in welchem in hiesiger Kanzlei zu erscheinen und ihre Gebethe abzugeben; und soll mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen.

Reichsgräfl. v. Malhan freiständesherrl. Gericht.

Frankenstein den 18ten Februar 1824. Das zu Weisdorf Müllersbergischen Kreises sub No. 41. belegene Franz Müllersche Bauergut von einer Huf., welches gerichtlich auf 2188 Rthlr. 25 Sgr. bezaxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; und es sind die diesfälligen Pletchungsstermine auf den 29ten April, 30sten Juny und peremptorie den 2ten September c. anberaumt. Besiß- und zahlungsrätige Kauflustige laden wir daher ein, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt genannten, in der hiesigen Staaresherrlichen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben; und demnach den Zuschlag an den Meiß- und Verbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ständesherrschaft Müllersberg Frankenst.

Hirschberg den 2ten Januar 1824. Die ortegerichtlich unterm 7ten December 1823. auf 82 Rthlr. 12 Sgr. 9 Pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle sub No. 98. zu Buchwald Hirschbergischen Kreises wird in Termine

den 22sten April d. d. Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besißfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termine geschieht.

Das patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Mitt

Mittel-Deutshoffig den 22ten December 1823. Auf Antrag der Bauergutsbesitzer Gottlob Härtelichen Erben soll im Wege freiwilliger Subhastation das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zu Mittel-Deutshoffig gehöriger Kreises sub No. 1. belegene Bauergut, welches auf 3491 Rthl. Courant vorgerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und ist dazu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 28ten Juny 1824.

früh 10 Uhr angesetzt worden. Biet- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur Abgabe ihrer Gebote auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen und nach kanzleier Einwilligung der Erbinteressenten und Genehmigung des ober- und vormalshiesigen Gerichts den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Kauurbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Görzig nachgesehen werden.

Herrlich Sammerisches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justiz.

Leobschütz den 24ten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Mathes Pollich gehörige, in dem Dorfe Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub No. 44. gelegene robothame Häuslerstelle, wozu ein Garten von 8 Morgen Breslauer Maas Auesaat gehört, und welche auf 158 Rthl. Courant, unterm 29ten August 1823. gerichtlich gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir den peremptorischen Bietungs-Termin auf den 22ten April 1824. angesetzt und laden alle biet- und zahlungsfähige Kaufleute hienmit vor, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Ratfcher in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadtgerichte hieselbst den Urtheillichen zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtslichen Registratur in Zaunitz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sei, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hienmit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem Bietungs-Termine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Real-Rechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt Lehn-Ratfcher.

Heinze.

Schloß Ratfchor den 6ten Januar 1824. Auf den Antrag des Besitzers und eines Real-Gläubigers soll; 1) die sub No 7 und 13 zu Brunnet gelegene Feste, bestehend in einem Wohngebäude, Becksaal, Stallgebäude, Saalgebäude, Brunnen und Garten, deren materieller Werth auf 2763 Rthl. 5 Sgr der Nutzungswerth hingegen auf 1375 Rthl. 5 Sgr. auszufallen, so wie; 2) die sub No. 269. zu Altenthor gelegene, 28 Ellen lang und 15 Ellen breite Scheune, welche auf 160 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir die Invitations-Termine auf den 20ten Februar, 22ten März und den 23ten c. d., welcher peremptorisch ist, festgesetzt und laden zahlungsfähige Kaufleute hienmit

mit dem Beduten vor, daß diese Realitäten dem Meist- und Bestbieternden zugeschlagen werden sollen, wenn nicht genügende Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Raribor.

Haynau den 12ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse des Kaufmanns Samuel Gottlieb Grütner gehörige nach der Taxe auf 3653 Rthl. gewürdigten Hauses steht Termin

den 30. Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr

allhier an, wozu alle Kauflustige und bißig- und zahlungsfähige geladen werden um ihr Gebot zum Protocoll vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 2ten Februar 1824. Zur Fortsetzung der unterm 16ten Juni v. J. verfügten und am 6ten September v. J. wieder aufgehobenen Subhastation der Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Quirl am 15ten May 1823. auf 430 Rthl. 20 sgr. 8 pf. Courant gewürdigt, wird ein neuer Pictations-Termin auf den 22sten April 1824.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch unter dem Vermerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termin geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Altwasser den 20sten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichts-Comte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Carl Rischkeische dreigängige Wassermühle No. 18. zu Altwasser nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3501 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauern Meißner's Golsch zu Suckau öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Mai d. J. der 2te Jun und 4te September d. J. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufbeordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitario in dem Geschäftslokale des Gerichtsamts entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit glaubhaft auszuweisen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Ober-Forstmeister v. Köllersche Gerichtsamt

Fischer Justit.

Deutsch Wartenberg den 17ten Februar 1824. Von dem Königl. Preuss. Stadtgerichte hieselbst wird bekannt gemacht, daß die der in Concurs gerathenen Handlung Brüning Bergmüller und Seydel zu Grünberg gehörige dicht vor hiesiger Stadt an der Daul gelegene dreigängige Marmühle zum Lande gehörig und die bei derselben befindliche Danielmühl, von denen die erstere gerichtlich auf 1735 Rthl. letztere aber auf 115 Rthl. 9 sgr. 10 d. gewürdigt worden, auf den Antrag des Concurs dingenden Land- und Stadtgerichts Grünberg suchastig bestell- und Termin bei den 24 März, 28 April und 31 May 1824. anberaumt worden sind, von denen der letztere peremptorisch ist. Fessig und zu baldiger Zahlung des Kaufgeldes sah g. Kauflustige werden durch die vorerw. in diesem Termine in hiesiger Amts-Gerichts-Kanzley anwesenden, zur Vertheilung abzugeben und hat der

Meißner

Meistbleibende den Zuschlag nach ertheilter Einwilligung des Concurs-Curatoris zu erwarten, wogegen auf nach dem Zuschlage eingehende Gebote nicht geachtet werden kann. Die Taxe beider Besitzungen, so wie die Verkaufs-Bedingungen können in hiesiger Registratur täglich in den Vormittagsstunden einzusehen werden.

Eisau den 6ten Januar 184 Auf Antrag eines Real-Gläubigers steht in Termino den 29ten April c. Vormittags um 9 Uhr die zu Grarofte hiesiger Standesherrschaft befindliche, auf 942 Rthl. 10 gr. Courant gerichtlich gewürdigte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungs-ähige Kauflustige einladen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Real- und Besitzenden der Zuschlag ohnefehlbar erfolgen wird, sobald der Besitzer und dessen Real-Gläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freiherrl. v. Troschke Eisauer freyherrliches Gericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haarenau gedürft, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr-Bataillon v. Rittitz gestanden und zu Erfurt im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Kochow im Amte einzu-der schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Schwester für todt erklärt und sein aus circa 240 Rth. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefodert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heinrichsche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 20ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schuldensumme von 6342 Rthl. 3 gr. belasteten Nachlaß des am 16ten Juli 1823. hieselbst verstorbenen Bürger und Buchhändlers Gottlieb Schubel heut Mittag eröffneten erblichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath War angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte; wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Conrad und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 26ten October 1823. Von dem unterzeichneten freiherrl. v. Müll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt wird der aus Kunzendorf Freyherrlicher

niger Kreises in Schlessen gebürtige Landwehrmann Daniel Reichelt von dem vor-
 mangen 5ten Inf. Landwehr-Infanterie-Regiment 4ten Compagnie, welcher im
 Jahre 1814 nach der Schlacht bey Chateau Thierry gefangen, als solcher bis jen-
 seits Paris transportirt und nach der Einnahme von Paris in ein in der Nähe be-
 findliches Hospital gebracht werden sein soll, oder seine etwa zurückgelassenen
 und kannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vor-
 geladen, binnen neun Monaten spästens aber in dem auf den 14ten August 1824.
 Vormittags um 10 Uhr in der Saal der unterzeichneten Justitiaril Meßergasse
 No. 1733 im goldenen Anker anberaumten Termin sich persönlich oder schriftlich
 zu melden, widerzulegen falls aber zu gewärtigen, daßg dachter Landwehrmann Daniel
 Reichelt für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als nächsten Ver-
 wandten aufgegeben worden wird.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Tarnowitz den 16ten December 1823. Da mit dem von einem Reals-
 Gläubiger der in der freyen Standesherrschaft Beuthen gelegenen, der Gräfin v. Bo-
 browski gehörenden Allodial-Mittergüter Chudow, Klein Weinow und Bielzowiß
 gemachten Notare auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Pro-
 cesses über diese Mittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Besuche
 statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben ge-
 dachten Güter Chudow, Klein Weinow und Bielzowiß und resp. deren Kaufgeld
 der einzigen Real-Anspruch oder einen rechtskräftigen Titel zum Pfandrecht zu ha-
 ben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetz ihre Forderungen
 ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hie-
 rmit vorgeladen, binnen drei Monaten, spästens aber in dem peremptorischen Ter-
 mine den 3ten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hie-
 selbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadt-
 richter Ulrich und der Stadtrichter Neuß vorzüglich zu werden, zu erscheinen, ihre
 Forderungen geordnet anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widerzulegen
 die ausstehenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Mitter-
 güter werden präclariert und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer
 derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt
 wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Hentzel v. Donnermark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bischowitz bei Wauns den 15ten Januar 1824. Der Einwohner und
 Schneider Samuel Buchs aus Rosenthal Bregischen Kreises, welcher unter dem
 Vorgeben nach Warschau reisen zu wollen sich den 2ten Mai 1811, entfernt und
 dessen Aufenthalt seit jener Zeit völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch aufge-
 fordert, in dem zur Beantwortung der von seiner Ehefrau Johanna geb. Wal-
 tin gegen ihn wegen blinder Verlassung angestellten Eherechtsklage und Intrus-
 sion der Sache auf den 3. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsaal-
 lei zu Essen anberaumten Termine zu erscheinen, die Klagevorschriftsmäßig zu be-
 antworten, seine etwaigen Einwendungen dagegen anzubringen, auf den Fall des
 Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Klagevortrag für richtig und ge-
 hörig bündelt befunden und sodann das zwischen den Parteien obschwebende Band
 der Ehe getrennt werden wird.

Justizamt der Herrschaft Kossen.

Wingig

Wienzig den 1sten December 1823. Der in Schöneiche Königl. Domainenamt Wobblau gebürtige Johann Gottlieb Priegel, welcher zum 2ten Westpreuss. Infanterie Regiment eingezogen worden und nochmals mit nach Frankreich gekommen sein soll, von sich aber seit einem Zeitraum von 12 Jahren keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefodert, sein in unserm Depositorio befindliches Vermögen von 10 Rthl. in Termine den 1sten May 1824. Nachmittags um 2 Uhr zu Wobblau bei uns in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er auf den Antrag seiner nächsten Angehörigen für todt erklärt und ihnen sein Vermögen ausgezahlt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt Wobblau.

Schmidt.

Leobschütz den 26sten Januar 1824. Nachdem über die in 246 Rthl. 20 Sgr. Courant bestehenden Kauf Ibern der dem Andreas Rasparek inactiven zu Groß-Grauden im Coseler Kreise delegenen und sub No 50 im Hypothekenduche eingetragenen subhastirten Ackerbestizung ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekante Real Gläubiger, die zwar im Hypothekenduche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners auf dessen Grundstücke eintraagen zu lassen beruht gewesen sind, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 23sten April a. e. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Gerichtes Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii angelegten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfall mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt Groß Grauden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Bresla. den 31. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto - - - -	—	97½
detto detto - 2 M.	—	147½	Friedrichsd'or - - - -	115½	115
Hamburg Banco - a Vista	151½	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	151½	150½	Banco Obligations - - -	—	89½
London - - - 3 a 2 M.	7 ½	—	Staats Schuld-Scheine - -	86½	—
Paris - - - - 2 M.	82½	—	Pramien-Schuld Scheine -	138	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	102½	—	Stadt Obligations - - -	—	104½
Augsburg - - - 2 M.	104	—	Bank Gerechtigkeiten - -	89	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99½
detto - - - - 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine - -	—	43½
Berlin - - - - a Vista	99½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl	—	102½
detto - - - - 2 M.	98½	98½	— - - 500 - - -	103	102½
Holland Rand-Ducaten -	—	97½	Disconto - - - - -	—	—

B e y l a g e

Nro. XIII. des. Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. April 1824.

Citationes Edictales.

Bauerwitz den 20sten Februar 1824. Nachdem auf den Antrag der Magdalene Wittwe Viehweger geb. Reuber über den auf 153 Rthl. 9 sgr. 2 d^r. nachgewiesenen jedoch mit 5000 Floren Schulden belasteten Nachlaß des Rirschners Joseph Viehweger zu Ratscher dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, denselben in dem auf den 29. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem stadtgerichtlichen Gerichtszimmer zu Ratscher anstehenden Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen und dessen gesetzliche Ansetzung in dem Prioritätsurtheil zu gewärtigen. Die Ausstehenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden vertheilt werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Glogau den 20sten October 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) Gottlieb Albrecht aus Ober-Steinberg Glogauer Kreis, der im Jahre 1778 als Reutknecht ausgehoben wurde und nach Berlin ging, seitdem aber verschollen ist; 2) Christian Gottlieb Brüste aus Liebenau Liegnitzer Kreises 1789 geboren, der Sohn eines Bäckers und als Füsiliere im 19ten Infanterie-Regiment (damals 7ten Reserve-Regiment) im Jahre 1813. ins Lazareth zu Mühlhausen gebracht, seitdem er verschollen. In den Reiments-Listen wird er irrig unter dem Namen Gottlieb Roste geführt; 3) Christian Lindner, Sohn des Dreschgärtner Lindner aus Schönborn Liegnitzer Kreises, im Jahre 1803. zum Regiment Treuenfels ausgehoben und 1806. nach der Schlacht von Jena verschollen; 4) Gottlieb Sauer aus Prieß, Deconom, Sohn des Rutscher und Bäcker Sauer zu Prieß Glogauer Kreises, vor 27 Jahren von dort fortgegangen, wahrscheinlich nach Rußland seit 17 Jahren verschollen; 5) Christian Gottfried Klein, Weißgerbergeisel aus Haynau, Sohn des dortigen Weißgerbers Johann Christian Klein, seit 39 Jahren ausgewandert, angeblich nach Rußland ohne Nachricht zu geben; 6) Johann Michael Jacob aus Herzdorf bei Rechenbach in der Ober-Lausitz, Grenadier bei der 2ten Compagnie des Königl. Sächsischen Regiments Nr. 11, seit 1812 in Rußland verschollen; 7) Johann Friedrich Schröder aus Thamm, Sohn des Einwohners Gottfried Schröder, geb. 1779., Musiquier des Regiments von Grenville und verschollen nach der Schlacht bei Jena, auf dem Rückzuge nach Ascham im Herbst 1806.; 8) Carl Samuel Storz in Freitadt am 1sten October 1783. geb., der Sohn des hiesigen Stadtwachmeisters Storz, welcher

im Jahr 1806. als Schneidergeselle auswanderte und seitdem keine Nachricht gab; 9) Johann Franz Reimann, Sohn des Freigärtners Anton Reimann aus Wöhleisen Glogauer Kreises, Grenadier im damaligen Westpreuß Grenadier-Bataillon jetzt 2ten Bataillon vom Regiment Kaiser Franz, der seit der Schlacht bei Groß-Görschen (2ten Mai 1813. vermißt wird; 10) Georg August Christoph Stunz 1781. zu Glogau geb., Sohn des in Hahnau verstorbenen Accise-Controllleur Stunz, als Handschuhmacher bereits 1804. ausgewandert und verschollen; 11) Gottfr. Rosemann Sohn des Bauers Gottlieb Rosemann aus Nieder-Abel-dorf Goldberg Hapnauer Kreises, der 1813. als Canonier ausgehoben wurde, von Silberberg ausmarschirte und seitdem verschollen ist; 12) Joh. Gottfr. Benisch, Sohn des Händler Benisch aus Nieder-Abel-dorf 1792. geb. im Jahr 1812. zum 2ten Westpr. Res. Reg. (jetzt 19ten Inf. Reg. ausgehoben, im Novbr. 1813. ins Lazareth nach Sommerde gebracht und seitdem verschollen; 13) Johann Rottmann, Sohn des Einliegers Rottmann aus Nieder-Abel-dorf Goldbergschen Kreises, vom 2ten Westpreuß. jetzt 7ten Infanterie-Regiment 2ten Bataillons 8ten Compagnie im Septbr. 1813. aus dem Lazareth zu Löblich krank nach Prag gebracht und seitdem verschollen; 14) Johann Gottlieb Härtel, Sohn des Freigärtners Härtel zu Wildschütz Liegnitzer Kreises, mußte im Mai 1812. als Dienstrechte aus dem Hofe zu Giersdorf Franz. Dragonern nach Rußland Fourage fahren und ist seitdem verschollen; 15) Christian Linz, Sohn des Gärtners Johann Linz aus Kummernitz Glogauer Kreises als Papiermacher gewandert, bereits 69 Jahr alt und hat seit 1808. keine Nachricht mehr von sich gegeben; 16) Johann Gottfried Linz, des vorigen Bruder bereits 1792. zum Regiment Wolfenbuttsdorf als Packerrechte ausgehoben und seitdem verschollen; 17) die drei Brüder Friedrich Wilhelm, Christian Ludwig und Carl August Wühms, Söhne des hier verstorbenen Canon Rector Wühms, von welchen erstere beide als Musketiere im Regiment von Grevenitz standen, 1794. und 1805. mit diesem Regiment ausmarschirten und seitdem verschollen, der jüngste aber 1803. als Buchbinder auswanderte und die letzte Nachricht 1805. aus Annaberg im Erzgebirge von sich gab; 18) Carl Friedrich Samuel Torrice Sohn des Predigers Torrice zu Wunschwitz und daselbst 1788. geb., der als Ulan im Regiment Prinz Viron v. Curland 1812. nach Rußland ging und seitdem verschollen; 19) Christian Gottlieb Reymann, Sohn des Freigärtners Reymann zu Mittel Lobendau Goldberg Hapnauer Kreises, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Westpreuß. (7ten Infanterie-Regiment ausgehoben und am 18ten September gedachten Jahres krank ins Lazareth nach Prag gebracht wurde, seitdem verschollen ist; 20) Johann Christoph Keller aus Höfisch Musketier im Regiment von Grevenitz, der nach eines Zeugen Aussage bei Jena 1806. schwer verwundet wurde und seitdem vermißt ist; 21) Carl Heinrich Deinert, der Sohn des Einwohners Johann Carl Deinert aus Pfaffendorf Lübenschen Kreises im Jahre 1783. als Knopfmacher-Geselle ausgewandert; 22) Johann Gottlieb Kirschstein, Sohn des Freihändlers Kirschstein aus Schöndorn Liegnitzer Kreises, 1784. geb. der zuletzt vor 16 Jahren in der Flegelerei zu Liegnitz arbeitete und sich von dort ohne weitere Nachricht entfernte; 23) die Brüder Ernst Ludwig und Wilhelm Gabriel Hoppe, Söhne des zu Schweinitz bei Gräbberg verstorbenen Pastoris Hoppe, von denen jener nachdem er als Chirurgus bei dem Preuß. Füßli-Bataillon v. Cobbe gestan-

den, im Jahre 1803. den Abschied nahm und nach Pommern ging, der jüngere aber im Jahre 1805. als Chirurgie-Gerülfe zu Wismar und Wardenburg in Condition stand, seit welchen Zeitpunkt beide verstorben sind; 24) August Brandt, Sohn des zu Kiegnitz verstorbenen Tuchmachers Carl Brandt, der 1800. als Schuhmachergefell auf die Wanderschaft ging und zuletzt 1806. von Grünberg aus Nachricht gab; 25) Anna Rosina verehlt. Häusler Nixdorf geb. Kynast aus Berndorf Kiegnitzer Kreises, bereits 1747. geb. und in einem unbestimmten Zeitpunkt ungerähr ums Jahr 1782. einmal auf dem Wege von Berndorf nach Kiegnitz vermisst, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gaben. Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 1sten October k. J. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termin persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator Calan auf dem Königl. Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Carolath den 7ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht werden auf den Antrag ihrer Anverwandten nachstehende Personen, als: 1) Hanns Gottfried Schulz aus Rauden bey Neusalz, in Eichpaul den 4ten März 1784 geb. von dem seit seiner Einziehung zum 19ten künftigen Inf. Reg. keine Nachricht eingegangen, dessen aus 25 Rthl. Courant bestehendes Vermögen im Deposito verwaltet wird; 2) Johann George Ebert aus Menkersdorf bei Weuthen a. D. im Jahr 1813 als Füsiliere unter dem 1sten Westpreuß Füsiliere-Bataillon eingestellt, nach der Schlacht bei Groß-Görschen vermisst, dessen Vermögen aus 19 Rthl. 3 sgr. 4 pf. besteht; 3) Johann Christoph Katsch aus Deutsch Earne bei Weuthen a. D. seit 22 Jahren ohne irgend Nachricht von sich zu geben, entfernt, dessen Vermögen in 31 Rthl. 7 sgr. 6 pf. besteht; 4) Samuel Heinemann aus D. Earne bei Weuthen a. D. im Jahr 1813. im 1sten (1sten schles.) Inf. Reg. eingestellt; 5) Franz Carl Kollewe aus Bockwitz bei Neustadt im Jahr 1813. in einem Westpreuß Inf. Reg. enrullirt dessen Vermögen 10 Rthl. beträgt; 6) George Friedrich Mahe aus Carolath nach Erternung der Seiler-Profession seit ohngefähr 20 Jahren entfernt, dessen Vermögen aus 79 Rthl. 3 sgr. 23 pf. besteht; 7) Anton Joseph Müller aus Wiltsau bei Weuthen a. D. im Jahre 1813. in einem nicht zu ermittelnden Königl. Preuß Regimente eingestellt gewesen, seit der Schlacht bei Baugen vermisst, dessen Vermögen aus 20 Rthl. besteht; 8) Martin Grosse aus Lippen bei Carolath im Jahre 1751. geb., seit länger als 30 Jahren von seinem Geburtsort, entfernt, dessen Vermögen 28 Rthl. beträgt; 9) Joseph Sauer aus Menkersdorf bei Weuthen a. D. seit seiner Aufnahme im Lazareth zu Weimar 1813. vermisst, dessen väterliches Vermögen in der Rahrung, sein Maternum aber in 19 Rthl. 3 sgr. besteht; 10) Gottfried Matsche aus Aufhals bei Neusalz im

Jahre 1813. im 2ten Westpreuß. Inf. Reg. eingestellte und dessen Vermögen 51 Rthl. anemacht; 11) der Maurergeselle Carl Gottlob Wulle aus Carolathmannsdorf bei Sprottau, im Jahr 1813. im 12ten Landw. Inf. Reg. eingestellt, angeblich im Lazareth zu Riedschütz verstorben, dessen Vermögen aber 25 Rthl. beträgt; 13) George Anton Sidel aus Neukersdorf bei Beuthen a. O. im Jahre 1813. im ersten schles. Infanterie-Regimente eingestellte gewesen, dessen Vermögen 16 Rthl. besteht und 14) Johann Augustin Martin zu Reichensbach Saganischen Kreises 1760 geb., nachher mit seinem Vater nach Beuthen in die kleine Odermühle gezogen, bereits vor 40 Jahren als Bardier-Geselle ausgewandert, dessen Vermögen aber aus 41 Rthl. besteht, so wie deren etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 15ten November 1824. Vormittags 9 Uhr hiersebst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, moogen der Ausbleibende für todt erklärt, sein Vermögen seinen bekannten nächsten Intestat-Erben zugesprochen und nach beschrittener Urteils-Rechtskraft verabsolgt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Löwenberg den 3ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst werden nachbenannte Verschollene: 1) der Backer Gottlieb Schwabe'sche Sohn, Namens Christian Gottlieb Schwabe von Deutmannsdorf, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr und war zum 9ten schles. Infanterie-Regimente ausgehoben und seit der Schlacht von Culm vermisst worden; 2) der Hausler Güde'sche Sohn, Namens Gottlieb Güde von Hgendorf, welcher im Jahr 1806. bei dem Königl. Feld-Jäger-Corps sich engagirt und unzuverlässigen Nachrichten zu Folge in der Schlacht von Jena geblieben sein soll und 3) die Tochter des Händlers Gottfried Schumann von Nieder-Mörs, Namens Elisabeth, welche nach einer gegen sie eingeleitet gewesenem Untersuchung sich im Jahre 1811. heimlich entfernt und von deren Leben und Aufenthalt bis hieher nicht die geringste Nachricht empfangen ist, auf den Antrag der diesen Verschollenen gerichtlich bestellten Curatoren hienüt unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder wenn sie verstorben wären, deren unbekannten Erben binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termine

den 16ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Kreis-Justizrath Königl. auf hiesigen Rathhause in unserm Geschäftslocal zu melden, im ausbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß die vorhin genannten Verschollenen für todt erklärt und das von ihnen hinterlassene Vermögen, welches d. d.: 1) 236 Rthl. 6 Sgr.; ad 2) 10 Rthl. 16 Sgr. und ad 3. 7 Rthl. 9 Sgr. beträgt, denen sich bereits gemeldeten Bluts-Verwandten zugesprochen und ausgetheilt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 20sten Februar 1824. Alle diejenigen, welche an das unterm 15ten Juli 1801. für die Caspar Plankische Foundation bei der Kirche zu Biedern Striegauer Kreises auf die damals Anton Müllerschen jetzt Franz Wierische Freigärtnersche No. 10. zu Lärtschau ausgefertigte Consens- und Hypotheken-

ten-Instrument über 48 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 29sten Mai c. Vormittags 10 Uhr hier in der Canzley des unterzeichneten Gerichts zu melden, weil, wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion eintreten und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Das Königl. Preuß. Landgericht.

Hübner.

Militzsch den 12ten Februar 1824. Auf den Antrag der Anna Rosina Pohl geb. Frau zu Gabre, wird deren Ehemann der Hausmann Christian Pohl aus Breslauwiz, welcher im Jahr 1813 als Rekrut ausgehoben worden, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit vorgeladen, in dem zu Beantwortung und Instruction der angebrachten Ehescheidungsflage angesetzten Termine den 2ten Juni d. J. Vormittags um 10 in hiesiger Canzley zu erscheinen und sich über die angeschuldigte bössliche Verloffung zu verantworten, hiernächst auch das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe jedoch in diesem Termine nicht erscheinen, oder sein Ausbleiben entschuldigen, so wird die löbliche Verloffung für erwiesen angenommen, das zehrer zwischen ihm und der Anna Rosina geb. Frau bestandene Eheband getrennt und derselben die anderwelts Verheirathung in unverböthenen Grade nachgelassen werden.

Rathsgräf. v. Malhan freistandesherrl. Gericht.

Guhrau den 11ten November 1823. Der aus Nieder-Friedrichswalden Guhrauchen Kreises gebürtige Johann Carl Brade, welcher bei der Belagerung von Biegen im Jahre 1813. J.-f. Reg. gedient, und alsdann mit dem v. Schulerischen Corps nach Breslau und von dort weiter marschirt ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister und seines Curators hiermit nebst seinen erwartigen unbekannten Erben und Erbenheimern öffentlich vorgeladen, in Termine den 29sten September 1824. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer persönlich oder per Mandatarius zu erscheinen, oder bis dahin gehörige Anzeige von seinem Leben und Aufenthalte zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dels den 8ten November 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt ladet den Verschollenen Christian Emil Staligua einen Sohn des Förster Staligua von Groß-Schönwald Wartenbergischen Kreises, welcher vor 30 Jahren die letzte Nachricht aus St. Petersburg gegeben und 60 Rthl mütterliches Erbschaft zu fordern hat, oder seine unbek. annie vor, binnen 9 Monaten, spätestens den 2ten October 1824. Vormittag 10 Uhr in der Bebauung des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsammt der Schönwälder Güter.

Liebethal den 12ten Februar 1824. Nachdem v. n. Selten des unterzeichneten Gerichts über das Vermögen des zu Liebethal verstorbenen Notarherber Johann Nepomuk Heinrich und der Erben desselben der Concurß eröffnet worden, so haben wir einen Termin vor dem Depatirten unsers Gerichts Land- und Stadtgericht's- Assessor Gutwein auf den

17ten April a. e.

früh 9 Uhr anberaumt, zu welchen sämmtliche Creditoren persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zur gebührenden Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß die im Termin Ausgeschiedenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, den zu entfernten Gläubigern werden im Mangel an Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissionarien Bött und Hälschner aus Hirschberg zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Offene Arreste.

*) Breslau den 19ten Decr 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 26. May 1821, zu Strehlen verstorbenen Gutspächters und Lieutenants von der Armee Einik Benjamin Leopold Rupprecht der erblichkeithliche Liquidations Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Gutspächter und Lieutenant Rupprecht etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzulassen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extracite für die Masse anderweit begtrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen bey deren gänzlichen Verschmelzung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Leobschütz den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichte der Stadt Leobschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann Jonas Bruck hieselbst der Concurß eröffnet und der offene Arrest erlassen worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgegeben, demselben nicht das Mindestedavon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgemittelt werden würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen solche verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines ihm daran zustehenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Das Gerichte der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Erbbsitz bei Probstzsch den 8ten März 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die den Gleicher Union Fabricschen Erben gehörige roberthsame Häuslerstelle sub No. 89. zu Dittmerau nebst 6 Scheff. 14 Meßen Breslau'sches Maß Ausfaat Acker, in 3 einzelnen Stücken, welche überhaupt auf 287 Rthl. Courant taxirt worden sind, Behufs der Tilgung der erblasserschen Pass. u. Schulden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen und hierzu ein einziger Licitations-Termin auf den 3ten Juni a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages in der hiesigen Gerichtskanzlei einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwo unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfixirten Subhastations-Termino anzumelden und zu beschweigen, außerdem wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Röbber, Justiz.

*) Kloster Lauban den 15ten März 1824. Das Stiffts-Gerichtsamt zu Kloster Lauban subhastirt die von dem auf der Straf-Anstalt zu Jauer verstorbenen Erbsitzing Ignaz Bogatsch aus katholisch Wrasendorf, da des verstorbenen Intesta-Erben seinem Nachlasse entsagt, am genannten Orte unter No. 105 hinterlassene, erbsitzgerichtlich auf 125 Rthl. Courant taxirte Häuslerstelle in dem hierzu auf den 4ten Juni a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtställe angelegten einzigen Bleibungs-Termin und ladet hierzu alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zugleich aber auch unter dem Androhen der Präclusion die den Bogatschen noch unbekannten Gläubiger zum Liquidiren und Nachweisen ihrer Ansprüche auf denselben Termin hierdurch vor.

Das Stiffts-Gerichtsamt.

*) Görlitz den 9. März 1824. Daß dem hiesigen Bürger und Tuchmachermelster Carl Gottfried Haase gehörige, in der Brandgasse sub No. 630. alhier gelegene Haus, soll in Termino peremptorio

den zweiten Juni c.

Vormittags um 10 Uhr durch den Deputirten hiesigen Landgerichtsrath Bönlisch auf dem Landgericht alhier öffentlich verkauft werden, wozu Besiz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß die über die nach Höhe 185 Rthl. Courant ausgefallene Taxe aufgenommene Verhandlung in der Landgerichts-Regist. Pratur zur Einsicht vorliegt.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober Lausitz.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico empfehle ich mitz. ausserordentliches Sortiment der modernsten und edelsten Haararbeiten und solche Arbeiten für Damen und Herren, bestehend in Touren, Glatten, gewellten Zöpfen, offen und zu Boden einzeln und auf Köpfen, seidnen Locken nach der neuesten Façon, Haarlocken nach Art der seidnen Locken verfertigt, die eines weiteren Aufwandes nicht bedürfen. Ich spreche bey reeller Bedienung der vorzüglichsten und besten Arbeiten, die nie vollkommener gelungen wird, besonders billige Preise, und warte mit den neuesten Modellen auf, die ich durch Correspondenz aus den berühmtesten Residenzstädten unmittelbar beziehe. Bey auswärtigen Best.

stellungen erblüte zu Touren ein Maas vom Umfang des Kopfes, zu Platten ein Modell von Papier und die Haarprobe. Dergleichen empfehle ich die in ihrem Gebrauch allgemein bewährte Confections-Pomade, von den berühmtesten Aerzten anempfohlen, sie schützt das Haar gegen das Ausfallen und gegen den Anwuchs grauer Haare. Um allen Irrthum zu beseitigen, bemerke ich, daß durch den Gebrauch dieser Pomade nicht etwa an solchen Stellen neues Haar wächst, wo der Kopf davon unbedeckt ist, sondern wenn dem Haare der Nahrungstoff abgeht, so verliert es seine Farbe, oder fällt ganz aus. Die in dieser Pomade enthaltene Ingredienzen haben die Eigenschaft, daß sie die lockere Wurzel des Haares befestigen, wodurch dem Haare der natürliche Nahrungstoff wieder zufließt. Die in dieser Beschreibung angeführte Pomade wird von den ächten Apothekern nach dem ärztlichen Rezept angefertigt, und ist unverfälscht ohne Färbungsmittel in billigen Preisen zu jeder Zeit bey mir frisch zu haben; eben so die beliebte Vorkorfer-Apelpomade, die dem Haare schönen Glanz und Geschmeidigkeit giebt, das Gesicht und die Haut von Flecken befreit, und überhaupt die Haut sanft und weiß erhält. Ferner das orientalische Öl, Fluide de Java und alle Arten Parfumerien. Während des Jahresmarkts ist meine Taube auf dem Markte vor dem Hause des Hrn. Lehmann; meine Wohnung Albrechtsgasse im ehemals Fürst Hohenlohn'schen Hause; ich schmeichle mich, die vollkommenste Zufriedenheit meiner resp. Abnehmer zu erlangen, bitte um geneigten Zuspruch.

Dominik, Coiffeur et Friseur.

*) Breslau. Eltern, die in Breslau ihre Töchter und Söhne in Wohnung und Kost zu geben wünschen, finden Aufnahme in der unterzeichneten Familie, Bischofsgrasse No. 1266.
v. Prentwig.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauer Straße sind offene Gewölbe und Keller zu vermietben und Termin-Dauern zu beziehn. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico, wie auch meinen werthen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Cofferhaus des Hrn. Schönpflug in Goldschmiede mit dem 1sten April d. J. in Pacht übernehme. Durch prompte Bedienung werde ich möglichst bemüht seyn, dem Zusatzen der resp. Gäste, welche mich mit ihrem gütigen Besuche beehren, auf das vollkommenste zu entsprechen.
Earl Reisl

*) Breslau. In Buchhändlers Buch-, Papier- und Kunsthandlung ist so eben erschienen: Abdruck von 48 Stücken 1824. auf dem Kupfer: Malerische Ansicht des Klosters Nonnenwerth und der Trümmer der Ritterburg Rolandsburg am Rhel, und kostet der ganze Jahrgang dieser Monatschrift, bestehend aus 12 Bogen Text und 12 theils colorirten, theils schwarzen Kupfer 1 Rthl. Cour. Doch wird bloß Subscription oder Unterzeichnung, nicht aber Pränumeration oder Vorausbezahlung, weder von der Verlagsbandlung noch von den löbl. Königl. Postämtern angenommen; auch gilt dasselbe von den Colporteurs.

Freitags den 2. April 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Die zum Edmirengute Ransern gehörige nahe am Dorfe gelegene Windmühle nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, so wie die zum Theil schon darzu benutzten und noch hinzu gelegten Grundstücke, bestehend:

in 9 Morgen	42	□ R. Acker
— 3 —	101	— Wiese
— 1 —	160	— Hof- und Baustellen rc.

14 Morgen 123 □ R. in Summa.

sollen im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 23ten April e. früh um Uhr im Amtshaus zu Ransern anberaumt, und haben diejenigen, welche auf den Kauf oder die Erbpacht eingeben wollen, sich dier ihre Bieth- und Zahlungsbähigkeit bey unserm Comm'ffarius, Stadtrath Knoblauch anzukundigen. Die Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel einzusehen, und die Realitäten werden durch das Wirtschaftsamt in Ransern jedem Erwerbsthätigen vorgewiesen werden.

Treilau den 23ten März 1824

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

B e k a n n t m a c h u n g

der Veräußerung des hiesigen Vinzent-Stockgebäudes.

Das vor dem hiesigen Sandthore in der Junkerngasse gelegene Vinzent-Stockgebäude soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieses Haus ist massiv, 41 Fuß lang, 30 Fuß tief, 1 Stockwerk hoch und mit Ziegeln gedeckt. Auf der linken Seite hat es 2 Stuben, 2 Stubenkammern und eine Küche; auf der Seite gegenüber 2 kleine Gewölbe, welche bisher als Gefängniß gebraucht worden sind; auch gehört hierzu 1½ □ R. Hofraum, welcher von der nachbarlichen massiven Grenzmauer eingeschlossen wird. Der Termin zur Licitation ist auf den 5. April e. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und wird von dem hiesigen Königl. Rent-
Amte

amte in dessen Geschäfts-Vocale auf dem Dohm abgehalten werden. Die Kaufstü-
cken haben sich in diesem Termine über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die
Verkaufss-Bedingungen können bey dem hiesigen Rentamte und in unserer Domai-
nen Registratur eingelesen werden. g.)

Breslau den 29sten Februar 1824.

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Gutschick den 27sten März 1824. Auf das zu Altseidenberg gelegene,
dem Tuchmacher Herrn Hoffmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zu summen
auf 210 Rthl. gewürdet worden, und im Wege der Execution in hantirt werden
soll, ist in dem bereits angedachten Licitationstermine in G. both von 147 Rthl.
gemacht. Daß aber der Zuschlag nicht bewilliget, vielmehr ein neuer mal perem-
torischer Licitationstermin auf den 6ten May a. c. angesetzt worden. Es werden
daher Kaufstücker durch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in
hiesiger Gerichtss-Sitzung zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag
für das Meistbietet zu erwarten.

Gräßlich v. Reichenbach freyherrlich-schwerlich's Gericht.

*) Grünberg den 20sten März 1824. Die den Fabrika- und Jochem Chri-
stian Dornow'schen Eheleute gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 490.
im 4ten District miedelungsgedächten Gebäuden, taxirt 2143 Rthl., der dazu gehörige
Acker, taxirt 490 Rthl.; 2) der Acker No. 94. mit Chauffeeack und Weinarten,
taxirt 995 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. Courant, sollen im Wege der nöthigen Subha-
station in Terminen den 12ten Jan., 7ten August und 2ten October d. J., wo-
von der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land-
und Stadtmagistat öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich be-
sitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der In-
teressen in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veran-
lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesiens wird hierdurch bekannt gemacht: Daß
auf den Antrag der gräßlich von Reichenbach-Göschdörfer Vormundschaft, die Sub-
station des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumärkischen Lehen gelegenen
Mittelgrundbesitzes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abgaben, wel-
ches im Jahre 1794. nach dem bei dem hiesigen Ober-Landesgericht anhängen-
den Proclama beigefügt, zu jedem schließlichen 3ten einzuführen Tage Landrecht-
lich auf 29,877 Rthl. 2 Sgr. 2 Pf. abgemessen ist, befunden worden. Demnach
werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich
aufgefordert und hierdurch vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom
1sten März 1824. an gerechnet, in dem hiezu angedachten peremtorischen Termine
den

den 1sten Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-gericht: Nach Herrn Friesch im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu man für den Fall etwaiger Ueberschreitung der Juny-Commissions-Rate Klerke, Kothig und Justizcommissarien Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die noch Abauß des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen wie in der nach erfolgter Genehmigung des Königl. Preuss. Coll.-guts hieselbst der Adjudications-Beschreibung abgetrafft werden.

Königl. Preuss. Ober-Land-gericht von Schlessen.

Gallenbaufen.

Breslau den 4ten Februar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Wege des Concurses die dem Leinwandreißer Veitmann zugehörig: Waade No. 3. unter den Leinwandreißer-Baueen, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier ansässigen Prellama einzutraden Taxe zu 5 pro Cent auf 493 Rthl. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 428 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abzuschätzt ist, öffentlich veräußert werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und verzehlet, in einem Zeitraume von 9 Wochen angerechnet, in dem hiezu angelegten peremptorischen Termine den 14ten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gehöriger Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statibastar Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 17ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der, der verehel. Scholz Susanna geb. Weigmann gehörige, zu Wollern Breslauischen Greises belegene Kretzowam, nebst Brandweimbrennerei, wozu die Befugniß, die Fleischeri, Bäckerei, Krämeri zu betreiben, so wie nicht minder die Gast- und Schankgelgenheit zu exerciren, ferner 30 Eschl. Ackerland, 2 Morgen Wiesewachs und ein bedeutender mit guten Obsthäusern besplanter Garten von ohngefähr 1 Morgen Flächeninhalt gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Taxe gerichtlich auf 3027 Rthl. 2 Sgr. 8 Pf. Courant gewürdigt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vor-

gefallen, in einem Zeitraum von 6 Monaten von ultimo Februar 1824. anzurechnen, in den hiezu angelegten Terminen den 29sten April, den 1sten July und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten September 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bittern in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gemäßen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa einkommenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Verlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. v. Stedingsdorfsche Gerichtsammt von Bettlern und Loh.

Dittrich.

Erlog an den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Erbnichschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Wandrig nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzen, welches nach der landesförmlichen Taxe auf Ein und Sechzigtausend und Sechshundert Reichthaler Courant gewürdiget werden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Doer-Landsgeschichtsrath le Pietre

auf den 17ten November d. J.

auf den 20sten Februar

und den 3ten Juny 1824.

angesehten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst indem nach Herausgabe der Geße auf die nach Verlauf des letzten licitations Termins einkommenden Gebote nicht weiter zu rückerzählen, die Adjudication an den Meist- und Bistbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufseinerne Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Katibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Oberschlesischen Landeshofes: Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Roserberger Kreise belegenen Güter Buchdorf, Wprowka, Kostelitz, Jarzef, Friedrichswalde, Groß- und Klein-Doreck Eisenhammer, Krusitz, Gortlebensthal, Christianssthal, Alt-Karmonau, Wollengrün, Radlau, Kbornitz und Elguth nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich

Schul.

Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Bleibungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem errannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landeshoheit entnommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 Sgr. 5 D. und resp. 32039 Rthlr. 2 Sgr. 9 D. je nachdem die Ausloosen für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den beßsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bleibungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden anfechtbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bisdorf, Zatzdorf, Groß- und Klein-Dorck, Friedrichswitz, Eichenhammer, Brunick, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 20524 Rthlr. 22 Sgr. 1 D. und 21353 5 D.; 2) Kestelitz, Wprostka und Evguth, welche auf 60389 Rthlr. 12 Sgr. 5 D.; Karmontau, Kadlau, Wollendzin und Kolonie Kolrentz, welche auf 56157 25 Sgr. 10 D. taxirt worden, statt find. n und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern habenden Pfanbrieften, vor 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgebt werden müssen und daß die Oberschlesische Landeshoheit für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfanbriefts-Absösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Entscheidung des Kaufschlusses die Föschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Groß-Petrowitz den 6ten Februar 1824. Nachdem auf den Antrag des Douanier Groß-Petrowitz bei öffentlicher Verlaus: a, des zu Groß-Petrowitz gehörigen Kessels sub No. 158. gelegenen dem Modest Kottuba zugehörigen Niederwetzschans, welcher mit den dazu gehörigen Grundstücken am 7ten November 1813. auf 1407 Rthlr. 20 Sgr. 6 S. pf. und d. die besond:rs d. zu gebörenden aus 16 großen Scheffeln bestehenden $\frac{1}{4}$ Hufe Acker, welche auf 1122 Rthlr. gewürdigt, d. zu veräußert worden ist, so werden alle diejenigen, welche Besitz- und Zahngewaltig sind, hierdurch vorgeladen, sich in den Terminen den 19ten März, 27ten April und besonders in Termine peremptorio den 31ten May 1824. früh 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, a. daß der Verkauf beider Realitäten per Pausch und Bozen und ohne aller Gewährleistung erfolgt, der Kesselsman mit den dazu gebörenden Grundstücken laudemalst. d. d. $\frac{1}{4}$ Hufe Acker hingegen laudemal resp.

ist, b. Käufer die Abschätzung, Subhastations-, Abjudications- und Traditionskosten, so wie die für Verbringung des Besitztums auf seinen Namen, ohne An- und Rechnung auf das Mißgeboth, nebst 10 pro Cent Pandemium von der Kaufsumme des Kreischuns und c. ad Rationem der Kaufgelder die sub Nr. 3. für 4 verschiedene Gläubiger insabulirten Capitalien zusammen per 2487 Rthl. 11 gr. 10½ pf. zu übernehmen verbunden, d. die übrigen Kaufgelder hingegen in terminis traditionis baar und auf einmal ad depositum beizahlt werden müssen. Uebrigens kann die Taxe sowohl hier, als im Orte Rathbor zu jeder beliebigen Zeit inspect werden.

Das Gericht zum Groß-Vetrowitz

Wien den 22sten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtaelricht zu Wien macht hierdurch bekannt, daß das auf der Rühlschneidgasse 5 stehende sub No. 71. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 473 Rthl. 10 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 23sten April a. c. Vormittags 10 Uhr bei der öffentlichen Verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Beizahlige hiernächst vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtaelrichtsamt vor dem Herrn Referendarius Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Beizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geschrit werden soll.

Königl. Preuss Land- und Stadtaelricht.

Leobschütz den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiernächst öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Subintendantin v. Friedenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Jüder Ertzneck im Wege der nothwendigen Subhastation erhaltene, in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises sub No. 40. belegene 34 jährige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Diamantbratons Hypothekenbuchs a folirirten 1782er Grundstücke von 75 Schöffeln 4 Megen Preuss Maas Aueaart, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dreier Realitäten Termin auf den 26sten Januar und 27sten März in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und peremptorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsbilige werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremptorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Beizahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Rackau.

Köcher.

Ohlau den 21sten Januar 1824. Die zu Rosenhain sub No. 19. belegene, auf 1127 Rthl. 3 sgr. gewürdigte Gärtnerei des Gottlieb Mochner, zu welcher 12½ Morgen Acker und 2 Morgen Wiesenwachs gehören, wird hier-

mit im Wege der Execution öffentlich feilgeboten. Kaufstüige werden hiedurch
vergeladen, in dem hiezu auf dem

24ten April c. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten einzigen Diebungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzu-
geben.
Königl. Domainen-Justizamt. Rathsdorf.

Elebenthal den 2ten Februar 1824 Im Wege der Rechtsbülfe sub-
 sistirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 135. in Gräfenstein's
 wienbergischen Kreyses gelegene, localgerichtlich auf 120 Mtbl. 25 Jgr. gen. ürdigte
 Gernold-Schwerdiner'sche Häuserstelle, bestimmt zum Viehungs-Termin künftigen
 24ten April a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufleuthaber in der Dis=Scholtisei einsinden und den Zuschlag gegen das Weissegoth mit Einwilligung der Real=Glaubiger ge= wärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 28ten Februar 1824. Von dem unterschriebenen
Gerichtsante wird die zu dem Nachlaß des Fleischnhauer Gottlieb Friedrich ge-
hörige, an der Straße von Rahn nach Hirschberg zu Giesshübel sub No. 39. ge-
legene, vorgerichtlich auf 480 Rthl. Schantz geräthigte Freibausstelle nebst den
dazugehörigen, unter der Jurisdiction von Ober-Langnau stehenden 312 Rthl.
15 qtr. Schantz abgetheilt. Ackerstücken von circa ½ Preuß. Schaffel Auesaat
auf Antrag der Verrentenschaft im Wege der freiwilligen Substanten in Termin
per interio den 14ten Mai c. Vermitlaß um 10 Uhr auf dem Schlosse in Kler-
pelsdorf an den Meist- und Bestbittenden veräußert werden. Besitz- und ab-
lungsfähige Kaufleute werden zu diesem Termine mit dem Bedenken vorgeladen,
daß dem zahlungsfähigsten Meistbittenden die Realität unfehlbar zugeschlagen
werden sollen, insofern nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme-gestatten.

Das Gerichtsamt zu Kleppelsdorf.

Hatſcher.

Denken a. D. den 27ten & bruar 1824: Theilungshalber soll aus den 15ten Mai a. c. Vermittlungs 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer das Straßensche Grundbuch No. 270., taxirt 123 Rthl. 10 Sch. öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in causa affinitate ansässige Subhastations-Patent nebst Lore hierdurch bekannt gemacht wird.

König!. Preuss. Stadtgericht

Es weilen den 4ten Januar 1824. Das in der Stadt Böwen Briefschän Krei-
ses auf dem Rathsplatz No. 46. gelogene braun leuchtete Haus. wozu 4½ Schffel
Acker und etwas Wiesenwachs gehört und wo liches de ducis d. ducendis mit 89 Aib.
getheilt gewürdet worden ist. soll auf den Antrag eines Real-Gutsh. aus vers-
kauft werden. Die Licitations-Entrée haben wir auf den 2ten März, 2ten
April um perminerie den 2ten Mai c. a. Vormit. als um 9 Uhr an künftiger Ge-
richtsstätte anberaunt und laden hiermit ein, und zahlungsfähige Kaufleute uns-
rer der Versicherung hinreichend ein, daß der Meist- und Best. sich der Zuschlag
zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unser Realisirat nachsehen werden, wo-
selbst auch die übrigen Bedingungen zu erf. hren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3:04

Grottkau den 31sten Januar 1824. Im Wege der Execution sollen auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers nachstehende, dem bürgerlichen Maas Schmidt Carl Raschmann angehörige Acker, als: a. ein vor dem Wüsterberger Thore hieselbst an der Streblener Straße belegenes Ackerstück von 7 Scheffel groß Maas, auf 621 Rthl. Courant abgeschätzt; b. ein auf dem Wüsterfelde belegenes Ackerstück von 6½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, auf 360 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. Courant gewürdigt, in dem auf den 24ten April a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, in dem anstehenden Licitations-Termine zur festgesetzten Stunde auf dem Stadtgerichts-Lokale zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und der Meist- und Bestbiethende hat zu gewärtigen, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse dagegen obwalten. Die Taxe von den zu verkaufenden Ackern kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Börlitz den 10ten Februar 1824. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Bürger und Fleischermeister Carl Gottfried Schuhmann gehörige, in der Nebelschlag-Gasse sub No. 236 alhier gelegene, mit Berücksichtigung der Abgaben auf 666 Rthl. 4 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, in *Termino unico et peremptorio*

den funfzehnten Mai c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts-Rath Helno an Landgerichtsstelle anberaumten Termine im Wege der Execution öffentlich verkauft werden wird und ladet deß- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit ein, mit der Bemerkung, daß das Nähere über dieses Grundstück in der Landgerichts-Registratur zu erfahren ist.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junger Mensch, im Schreib und Rechnungsfache sehr geübt, wünscht als Schreiber unterzukommen. Nähere Nachricht Diettergasse No. 394 eine Etage hoch.

Liegnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Fandmannsdorf subhastirt das daselbst sub No. 8. belegene, auf 3186 Rthl. 6 Sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Sander ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 22ten December c., den 25ten Februar peremptorie aber den 30ten April a. f. Vormittags um 9 Uhr in der Wittmanns-Wohnung zu Fandmannsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird; jedoch liegt den Kauflustigen ob, sich im Termine ihrer ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebote gelassen werden können. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, so che spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzukommen und zu vertheiligen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter verbunden gehört werden.

Das Fandmannsdorfer Justizamt.

B e y l a g e

Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. April 1824.

Zu verauctioniren:

Breslau den 27ten März 1824. Es sollen am 5ten April c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionslocale des Königl. Stadtrichts in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse die zum Nachlasse des Kaufmanns Feist Philippsohn gehörige goldene Repetir-Uhr und verschiedenes Silberzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtrichts-Secretair Seiger, im Auftrage.

Citationes Edictales

*) Ratibor den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Joseph Komorek; 2) George Stober; 3) der Andreas Struch, aus Radow; 4) der Clemenz Schwath; 5) August Schwath; 6) Wenzeslaus Wedrunfa, aus Dörschütz; 6) Jacob Prassek; 8) Joseph Obrußna; 9) Joseph Niemel; 10) Wenzel Krautwurst aus Standorf; 11) George Wartich aus Wrzessin; 12) Franz Stacha aus Pysch; 13) Jacob, Joseph, Franz, Johann Wielzer aus Pysch, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, Jerner angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre geschwundene Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Registrations-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Leobschütz den 24ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Fürstlich-Pictenhein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte Königl. Preuß. Antheils zu Leobschütz werden auf den Antrag des Ober-Amtmanns Gubder als gewesenen Besitzers des unter dessen Gerichtsbarkeit im Fürstenthume Troppau gelegenen Guts-Anteils Klein-Hörschütz C., hiemit alle diejenigen, welche an die nachstehend bezeichneten beiden auf diesem Ritterguts-Anteile sub Nubr. III. No. 6. und 7. annoch haftenden Posten und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente: 1) an die für den Adam Ferdinand Antich als ehemaligen Besitzer des gedachten Ritterguts-Anteils zufolge des von ihm um dasselbe mit dem Anton und Anna Elisabeth Kremserchen Eheleuten unterm 11ten April 1805, errichteten und unterm 13ten Juni 1808. gerichtlich anerkannten und verlaubarten Verkaufs-Contracts als rückständige Kaufgelder ex Decreto vom 17ten März 1809.

No. 6. eingetragenen 3500 Rthl. und die darüber ertheilte verlobten geangenen und am 16ten August 1822. bereits amortisirte Original-Recognition, welche in des, da bereits von dieser Post 1593 Rthl 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. in unbreiten Anteilen cedirt worden sind, jetzt nur noch über das Residuum von 1906 Rthl 17 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf. valdirt; 2) an die für eben den gedachten Adam Ferdinand Allich zu Folge eines von ihm mit den gleichfalls schon genannten Anton und Anna Elisas beib Kremserschen Eheleuten unterm 22sten Juni 1808. grichtlich errichteten Absommens, als Forderung für verkauften stückanten Acker und Schadloshaltung wegen nicht berichtigter Kaufgelder ex Decreto vom 17ten März 1809 No. 7. eingetragenen 725 Rthl. und die darüber ertheilte verlobten gegangenen und gleichfalls bereits unterm 16ten August 1822. amortisirte Recognition als Eig und unar, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bri fs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem zu deren Annahme ver dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel als ernannten Deputirten auf den 2ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine in dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause entweder in Person oder durch übrig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen von den hiesigen Richters Assistenten auf den Fall der Unbekannthschaft mit denselben der Königl. Kreis-Juzizcommissarius Herr Klose und der Hofrath Herr Schwenzner in Verwag gebrachte werden, zum Protokoll anzugehen und zu bescheinigen, sodann aber die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Sollte sich in dem obenwähnten Termine feiner der etwanigen Prä-identen melden, so werden dieselben mit ihren Anprüchen präcludirt, es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlobten gegangenen Instrumente selbst werden für amortisirt erklärt und die Posten worüber sie lauten, als bereits vollständig abgegolten, in dem Hypothekenbuche des obgedachten verpfändeten Guts-Artheils auf den Antrag des künftigen Wägers desselben ohne Wäters gelocht werden.

Fürst Lichtenstein in Troppau Jägerudorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Theils. Schaller.

*) Zankau den 26ten März 1824. Von Seiten des Gr. fl. Richter von Wahlstatt Gerichtsam für Hainau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag ligger Real-Creditoren des Kreisbuer Ache zu Hainau über die Kaufgelder des Kreisbams No. 7. zu Hainau, welcher an den gegenwärtigen Deputirten Joseph Jm fere für das Meistgeboth von 830 Rthl. Courant zu verbiagen wo den, ein Ex quidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Reairecht zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 3ten Juni 1824. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Ex quidations Termine Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zankau entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anmelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargegebene Real-Gläubiger extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder sowie und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird.

Don.

Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und v. d. Sloot zu Delft zu Mandatarien vorgeschlagen, an welchen sie sich zu wenden und dieselbe mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Gräfl. Blücher v. Wahlstatt Gerichtsamt für Haultauf.

Seeliger.

Rosenberg den 25sten Decbr. 1823. Das von dem Cassirer Mustalla zu Rosenberg für den Johann Kinder zu Donsin unterm 2ten Decbr. 1806. ausgestellte Hypotheken Instrument per 100 Rthl. Cour. eingetragen auf der Besetzung No. 61. des Hypotheken-Buchs der Stadt Rosenberg ist cum Recognit angeblich durch Dr. med. b. y dem Gäubiger verlohren gegangen. Die Rückzahlung ist quittirt, und werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Brieftinhaber Ansprüche haben, vorgeben, sich sofort, spätestens in Termino den 12ten April 1824 zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Kriegnitz den 20sten December 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Domainenamt Kriegnitz vom 7ten Januar 1793. auf dessen Grund 500 Rthl. und zwar 400 Rthl. an Kaufgeldern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgedinges auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7 gelegenen sogenannten Färberfritschau für die vermt. Anne Juliane Wagin eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des genannten Fritschaus der Johann Gottlieb Senftleben hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 12. April 1824. Vermittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Albr. auberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Brieftinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Wenzel und Köstler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Erben der Anne Juliane Wagin und gegen den Besitzer des Grundstücks der Johann Gottlieb Senftleben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die qualifizirten 500 Rthl. aber werden gelöst und das darüber sprechende Instrument wird annullirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERIL-SEMENIS.

*) Preßlau den 12. März 1824. In dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des 7. Tit. 50. Th. I. der Allg. Preuss. Gerichts-Ordnung des etwa vorgedruckten unterzeichneten Gäubigen des Schuppeer Bucher h. 1. 11. 12. Wahr-

Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht und vier Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Stadtgerichte.

*) **Dreslau.** Capitallen gegen vollkommene und pünktliche Sicherheit werden auf hiesige vorstädtische Grundstücke mit Acker und Gärten gesucht; so wie vorstädtische sehr angenehme gelegene Wohnungen, und ein stüber zu chemischen Arbeiten benutzt, sich auch zur Schankwirtschaft vortheilhaft eignendes Local wieweil das Privat-Schreib- und Commissions-Comptoir, Kufer-Schmiedegasse No. 2082. nach

Eschsch, Dirigent.

— Meine zunehmende Kränklichkeit veranlassen mich zu dem Entschluß meine im polnischen Dorfe dicht vor den Thoren der Kreisstadt Wohlau gelegene, völlig freie Besingung, wozu außer einem bequemen Wohnhaus und Garten und den notwendigen Wirtschafts-Gebäuden über 60 Scheffel Ausfaat gerben, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustigen steht die Besingung jederzeit frei, so wie die Bedingungen persönlich oder in frankirten Briefen vom mir zu erfahren sind.

v. Kemsky, Oberst-Leut. a. D.

Nieder-Arnsdorf den 27sten Februar 1824. Da zum öffentlichen Verkauf des vertheilten Hofgartens des Carl Schneider in Nieder-Arnsdorf, welcher 254 Rthl. 12 Sgr. taxirt, ein Termin auf den 13ten Mai c. angesetzt worden, so werden Kauflusthaber eingeladen, sich vor dem Gerichtsamt einzufinden, zu bieten und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden zu gewärtigen. Unbekannte Edelliedliche Gläubiger werden zugleich sub panna präclussim ad liquidandum vorgeladen.

Neumarkt den 29sten Februar 1824. Der Kretscham des Carl Gläser zu Schmellwitz wird auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber subhastirt. Es gehören dazu 21 Morgen 20 □R. Ackerland und Wiesen und 1 Morgen 124 □R. Busch und es ist diese Besingung auf 1675 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgekauft worden, da mit derselben die Schlachtereie verbunden ist und dieses Gewerbe zu Schmellwitz und mehreren benachbarten Dörfern zur Zeit nicht betrieben wird, so ist der Kauf dieses Kretschams hauptsächlich einem Fleischer zu empfehlen. Es sind Versteigerungs-Termine auf den 7ten April, 8ten Mai und 19ten Juni d. J. angesetzt worden, wovon die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justizclarii und der letzte, welcher peremptorisch ist, zu Schmellwitz im dortigen herrschaftliche Wohnhaus abgehalten werden sollen. Kauflustige haben sich in diesen Versteigerungs-Terminen und zwar besonders in den letztern vor uns einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgabe ihrer Gebote den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten. Zugleich werden diejenigen, deren Realsprüche an dieses Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht beivorgehen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem vorhin gedachten letzten Versteigerungs-Termine zu melden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht werden gehört werden. Die Taxe kann im Kretscham zu Schmellwitz nachgesehen werden und wer das feilgebohrne Grundstück in Augenschein nehmen will, hat sich bei dem dortigen Gemeindevorstand zu melden.

Das Raupwache Gerichtsamt für Schmellwitz und Zauche.

Moll, Justiz.

Sonnabends den 3. April 1824.

Al. Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl

Verlautsches Intelligenz-Blatt zu No. XIII.

Zu verkaufen:

*) Breslau den 19ten Februar 1824. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau ist der 24ste Mat c. Vormittag um 10 Uhr anderweitig pro Termin licitationis auf die vor dem Nicolaitheore obnweit Böpelwitz sub No. 34. gelegene, auf 540 Rthl. Courant a 5 pro Cent abgeschätzten Grundstücke des Johann Gottfried Scholz angesetzt worden, wozu Kaufstüchtige Besitz- und Zahlungsfähige mit Hinweisung auf die Verfügung vom 20sten Juni 1823. zu Abgebung ihres Gebodhs vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Elaran.

Homuth.

*) Breslau den 12ten März 1824. Vom dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag einer Real-Gläubigerin daß dem Häraer und Uhrmacher Kellner gehörige auf der Obergasse unter No. 263. gelegene Haus nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der in unserer Realisationsur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzuschenden Taxe im Ertrage zu 5 pro Cent auf 1963 Rthl. 10 Sgr., nach dem Materialwerthe aber auf 1255 Rthl. 6 Sgr. abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf ausgedorhen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Mat c. und den 8ten Juni c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 9ten Juli a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation doreiths zu übernehmen, ihre Geborhe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbierhenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abgebung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer anstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Neusalz den 24sten März 1824. Das denen Schiffer Johnschens Erben zugehörige zu Neusalz beleene halbe Haus No. 51. Litt. B. auf 1248 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, soll theilungsbalber im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 5ten Juni c. Vormittags 10 Uhr im gewöhnlichen Gerichtes-Local anberaumt und werden alle drück-

und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Breslau den 27ten December 1823. Da die vor dem Dhlauerthore hieselbst sub No. 10 belegene Johann Andreas Krausche'sche Eibstelle, worauf der Bier-schauf und eine Krambäudel-Nahrung betrieben wird und welche zu 50 pro Cent auf 4120 Rthl., nach dem Materialwerthe aber auf 3811½ Rthl. gerichtet ist abgekauft werden, im Wege der Execution subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Versteigerungs-Termine auf den 1sten März, 1sten May und 3ten Juli 1824. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden sind, so machen wir solches be- sitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten zu Angabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen Termine mit dem Bemerken bekannt, daß dem Meist- und Wenigbietenden, wieweit kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, sofort der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Platur-Archidiaconats.

Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zu Althof Breslauer Kreiss No. 51. belegene, den Gottlieb Hantschen Erben zugehörige, aus 13 Morgen 169 OR. Flächeninhalt be- stehende sogenannte Förster-Auenwiese, welche ursprünglich auf 733 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öf- fentlich feilzubertheilen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 23ste März, 23ste April und 21ste May c. bestimmt und es werden daher Bes- sitz- und zahlungsfähige hiezu eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 21sten May c. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei persönlich zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als bei den Gerichten in Althof eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Obernburg den 28ten Februar 1824. Von dem Prinzess Alton v. Curland Oyherrnsfürstlicher Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das Wilhelm Großersche sub No. 343. in Oyherrnsfürst befindliche, auf 400 Rthl. abgeschätzte Oderschiff in Termind den 12. April c. öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Zahlungsfähige Kaufleute werden daher eingeladen, sich in besagtem Termine in dem dasigen Gerichtsaum einzufin- den, ihre Gebote abzugeben, woselbst der Meist- und Wenigbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Eggs, Justiz.

Neustadt den 26ten Januar 1824. Auf den Antrag der Gläubiger des Kreischambesizers Andreß Teuber zu Lindewiese Reisser Kreises sollen im Wege der

der Vollstreckung: 1) der dortige Kretscham bestehend aus einem Wohn, einem Schlacht und Backhause mit Scheuer und Schuppen und einem Garten mit Obstbäumen und 1½ Morgen Auefaat auf 1200 Rthl. geschätzt; - 2) ein dazu gehöriger Acker von 16 Morgen Magedeburg. auf 800 Rthl. geschätzt, subhastirt werden, wozu die Termine am 2ten und 30sten März d. J. hier, der letzte aber am 3. May d. J. zu Lindewiese anreist und Kauflustige die Vertheilungs- und Zahlungsfähigkeit, dazu vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtisey Lindewiese.

Hank.

Grüssau den 11ten Februar 1824. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Einfiegüter wird die sub No. 86. zu Gdritsdorf Landeshutischen Crellies selene, zum Vermögen des verstorbenen Müllermeist. r. Bein. rd. Köbner gehörige und auf 2914 Rthl. Courant geschätzte Realität, wovon die Taxe in unserer Registratur jede Zeit einzusehen ist, im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf den Antrag der Vormünder des einzigen minoranten Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähig. Kauflustige hierdurch einzuladen, in dem auf den 30sten April, 2ten Juni und peremptorisch auf den 3ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vocations- Termine an ständiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beistehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormünder gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Einfiegüter.

Ramslau den 22. Novbr. 1823. Da der meistbietend gebliebene Käufer der Anton Wendischen Arrende zu Kraschen den Bedingungen des Adjudications-Erkenntnisses de Publ. den 1ten Juni a. p. nicht nachkommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbietend gebliebenen Käufers vom 19. Novbr. c. diese Arrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derselben per 2500 Rthl. Cour. anderweitig subhastirt gestellt, und zur Vocation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremptorie aber auf den 2ten Juni 1824., von denen die beiden ersten in der Behausung des unterzeichneten Justitarius zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beistehenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adlich v. Kesselsch's Gerichtsammt zu Kraschen.

Essing.

Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Realcreditors soll das dem Christian Kischwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremptorie auf den 2ten Juny k. J. anberaumt haben, laden wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Vocations-Terminen und

amentlich in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamlichen Kanzlei hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heiderdorf und Langenöls.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Wittve Westmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der vermil. Urfise. Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Bierunab-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hermisdorf urterm Rynast den 27sten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Johann Christian Hoffmann zu Worsbdorf hinterlassene sub No. 47. des Hypothekenbuchs darselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15ten Juli v. J. auf 143 Rthl. 23 sgr 4 pf. Courant gewürdigte Auenhaus, Schulden halber im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden soll. Meist- und zahlungs-ähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 13ten März a. c. angerechnet und in Termino peremptorio den

18ten Mai dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Rathsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstaß den 6ten April und folgende Tage werde ich auf der Obergasse im gelben Löwen einen Nachlaß, bestehend in Stäben, Porzellan, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Federbetten, Meublement, Wäsche, Kleidungsstücke, Wagen, Pferdegeschirre und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Cour. veräußern.

Com. Viere, concess. Auc. Commiff.

*) Breslau. Den 6. April c. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Ederer Walehmannischen Hause No. 9. auf der Klosterstraße vor dem Oblauerthore einige theils zu Nachlaß und Schuldenmassen gehörige und theils abgegrändete Effecten, bestehend in Betten, alten Kleidungsstücken, Hausrath und großen und kleinen Bilderrahmen mit und ohne Glas, wobei auch ein kurferner Abzichtopf nebst Schlanze vorkommen wird, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigern, wozu einladet

Der Gerichts-Aktuarins Hoffmann.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Kreppehof den 18ten März 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird der Gottlieb Benjamin Springer aus Rodnau Landeshutschen Kreises, welcher im Jahre 1813 zum Militair ausgehoben und in Erlosz Bataillon des 7ten Westruss. Infanterie Regiments zu Klein-Slogau eingestellt, von da nach Breslau und dann weiter zur Armee abg. geben worden, da er bis jetzt in seinen frühern Wohnort nicht zurückgekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau hiermit vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 2ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in der Gerichts-Kanzlei zu Peterswaldau zu erscheinen und über sein Ausbleiben Red und Antwort zu geben, bei seinem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß das zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe wegen bösllicher Verlassung getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freigelassen werden wird. g.)

Das Reichsgräf Stolberg'sche Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 8ten März 1824. Auf den Antrag der Maria Magdalena Jungmann wi. d. deren Stieftochter Johanna Theresia Jungmann, welche sich im Jahr 1812 heimlich von hier entfernt, und seit dieser Zeit nicht mehr von sich hat hören lassen und deren etwanig unbekante Erben aufgefodert, sich entweder schriftlich oder persönlich und zwar spätestens in d. m. vor dem Stadtgerichts Director Moll auf den 29sten December dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr angelegten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselbe für todt erklärt und ihr etwaiges Vermögen ihren sich meldenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten Januar 1824 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Fabricius Florian Alons Rother aus Wobelsdorf Habelschwerdter Erbses, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entsetzt und seitdem bei den Canton-Revisionscomissionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung über ein Termin auf den 14ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtspräsidenten Herrn Vorn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtsbaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Februar 1823 Der nunmehr verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27. May 1813. seinem Handlungs-Gedulffen Johan, Gottfried Kiefert eine Procura als Factor ertheilt. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendigt und die dem Kiefert gegebene Procura ist cassirt worden. Daß hiesige Königl. Stadt-Regiment als vormundschafftliche Behörde der minorennen Krug'schen Erben, will über die Nicht-Existenz unbekannter, aus der Zeit der Geschäfts-Führung des

Liefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1822. gebauert, sich herschreibender Forderungen zur rechtlichen Gewißheit gelangen und hat daher auf Edictal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 8. § 537. seq. angedacht Handlung hiernit auf den 1sten October 1824. Vormittags 10 Uhr, vorbletem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch aesehlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Wicke vorgeschlagen werden zu werden, ihre Forderungen demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präcludirt werden würden, dergestalt daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergänzem Präclusions-Urteil auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuß. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 29sten März 1824. Auf den Antrag des Königl. Landgerichts zu Meseritz soll die abhanden gekommene Interessen-Recognition über den Wandbrief Ober-Hirschfeldau G.S. No. 37. 360 Rth., welcher zur von Tausenheimischen Concursmasse gehört, aufgehoben werden, welches hiernit nach §. 125. Tit. 51. Thl. I. der Gerichtsordnung bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Greiffenstein den 26sten März 1824. Zu dem auf Antrag der Schulmacher Johann Gottlieb Robertsen Vormundschaft verfügten nothwendigen Verkauf der zu dessen Nachlaß gehörigen sub No. 133. zu Mühlgraben belegenen ortsgerichtlich auf 50 Rthl. gewürdigten Häusler-elle steht Terminus auf den 5. Junic. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häusler-elle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet und es werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Nachlaß-Realität präcludirt und ihnen das mit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsarch. Schafgotsch Greiffensteiners Gerichtsamt.

*) Breslau. Ein Astro abiam in einer Doulos und Maß erhielt in Commission Arnold Felebländer, Nicolaigasse der St. Barbara Kirche gegenüber im Spicereggewölbe.

*) Breslau. Mit allen guten Sorten von Wachsleinwand, so wie auch mit sämmtlichen Besorden und Kleinteile, welche in meiner Fabrike gut und am besten zubereitet werden, empfiehlt sich seinen geehrten Abnehmern mit den billigsten Preisen

Herberger, Malter, Carthausengasse No. 1369.

*) Bresl.

*) Breslau den 2. April 1824 In Folge hoher Ministerial-Verfügung
sollen von Seiten der unterzeichneten Stelle 1000 Etr. Salpeter von Breslau zu
Lande nach Risse gesandt, und diese Fracht den Mladestfordernden unter Vorbehalt
hoher Genehmigung überlassen werden. Fuhrleute, so diesen Transport überneh-
men wollen, werden hiermit eingeladen, sich auf den 10ten d. M. früh um 10 Uhr
im Zeughaufe am Sandthore einzufinden und ihre Forderungen daselbst zu Protocoll
zu geben.
Königl. Artillerie-Depot.

Gerecke, Zeuglieutenant.

*) Breslau. Reis Gelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beim
Fohnkutscher Rosalsky in der Löpfergasse.

*) Breslau. Zu vermieten ist die Brauerey nebst Zubehör auf der Bis-
chofs-Gasse im goldenen Bischof.

*) Breslau. Ganz frischer Möhren-Zucker, grüne eingemachte bittere
Pomranzen, beste Gewürz-Chocolade das pr. Pfd. in 24 Toffeln a 10 gr., Gesund-
heits-Chocolade a 14 gr., ertheilt Arnold Fiedländer, Nicolaigasse der St. Barbara
Kirche gegenüber

Breslau den 20ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts
zu St. Vincenz wird das der Josepha verwit. Budill zugehörige sub No. 103. auf
dem Elbing am Lehmamme belegene, zum Coffee- und Bierschank eingerichtete
Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6072 Rthl. Courant gewürdigt worden,
auf den Antrag eines Rats-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffent-
lich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigungs-Termine, als der
4te Mai, 6te July und 7te September c. bestimmt und es werden daher Ruff-
stige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders
in dem auf den 7ten September peremptorisch ausstehenden Versteigungs-Termine Vor-
mittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähere Bedingungen
und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnachst
zu gewärtigen, das besagte Haus unter Einwilligung des Extrahenten zugeschla-
gen, auf nachherige Gebotthe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach
§. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber
aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hie-
sigen Hochst. Stadtrichtern eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbe-
kannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi
et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Tungitz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. März bis 1. April 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des D. und Barbiers Wihlm Epler E. Amalie Friederike
Dorothea. Des D. und Schlossers Reinhold Bechler S. Gustav Friedrich
Wihlm. Des D. und Bäckers Johann George Wiegand S. Heinrich
Adam Daniel. Des D. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wihlm
Promnitz E. Maria Auguste. Des D. und Bäckers Johann Friedrich Wihlm
S. Theodor Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Weibhändlers August Sonnenfels I Emilie Albertine Auguste Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. August Ephraim Mayer S. Paul Immanuel Herrmann. Des B. und Wagenfabrikanten Hrn. Johann Ernst Kessel S. Ernst Adolph. Des B. und Kürschners Gottfried Ernst Mayer S. Johann Carl Julius.

Zu St. Bernhard. Des Diaconus an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Johann David Williger S. David Edoard

Der evangel. reform. Gemeinde. Des Banco-Cassirers und Leut. Hrn. Wilhelm Friedrich Boerne I. Friederike Wilhelmine Marie. Des B. und Selschensieders Joh. Gottfried Korb I. Charlotte Henriette. Des B. und Schneiders Carl Nagel S. Julius Conrad Heinrich Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Carl Christoph Daniel Weisch S. Carl Daniel.

Obituar.

Zu St. Elisabeth. Der Mittag Prediger an der Filial Kirche zu St. Barbara Herr Anton Julius Eduard mit Frau. Susanne Wilhelmine Jungfer. Des B. und Schuhmacher Samuel Freitag mit Frau. Anna Christina Walde. Der Herzogl. Braunsch. Amts Rath Herr Carl Kentendorf mit Frau. Constanze Franziska Schiller.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Strumpfmachers Johann Friedrich Hinn S. Heinrich Wilhelm, alt 3 M. Des B. und gewes. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Scholz I. Caroline Wilhelmine, alt 3 J. 5 M. 10 T. Des Königl. Berg Factors Hrn. Joh. Gottlieb Börlig S. Richard, alt 25 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Gastwirths Herrn Carl Otto Ehefrau Frau Caroline geb. Ernst, alt 39 J. 2 M.

Zu St. Barbara. Des welt. B. und Fischlers Günther nachgel. Ehefrau Anna Rosina geb. Scholz, alt 70 J. Des welt. B. und Kürschners Heinrich Ludwig Krause nachgel. I. Susanna Juliana, alt 16 J. 11 M. Des B. und Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kling Ehefrau Maria geb. Waroden, alt 44 J. Des B. und Schneiders Simon Zündt S. Carl August, alt 11 M. Des B. und Friseurs Johann Friedrich Skade S. Friedrich August, alt 1 J.

Zu St. Christoph. Des Königl. Stadtgerichts Kanzlistens Hrn. Friedr. Wilhelm Käder S. Johann Friedrich Gustav, alt 9 M. 9 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Carl Hirschbach Ehefrau Christiana Rosmigg, 33 J.

Der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Registrations-Secretaire und Hofrath Herr Johann Carl Christoph Henning, alt 60 J. 6 M. Des Lehrers an der reform. Elementarschule Hrn. Ernst Wenker I. Agnes Mathilde Gottlieb, alt 5 M. 2 W. Der Herr Graf Wilhelm Alexander von Schönath Corolath, alt 69 J. Des Königl. Registrations-Registrators Hrn. Joh. Gottlieb Krause I. Mathilde Adelheid: Ida, alt 2 J. 2 M.